



TURNER ECHO

Mitteilungsblatt des Turnvereins Senden-Ay 1911 e.V.

Jahrgang 45

Augabe 2014

59. Gaukinderturnfest



Das Turnfest wurde vom TV Senden-Ay ausgerichtet

TV-Vorstandsecke

Mit der Nikofeier endet traditionsgemäß das Vereinsjahr. Bei zahlreichen Abschlussessen im kleinen Kreis oder diversen Weihnachtsfeiern der Abteilungen lassen wir das Jahr ausklingen. Zeit inne zu halten und zurück zu blicken auf das vergangene Vereinsjahr und für mich auch das Zeichen „Redaktionsschluss“ und somit auch Zeit für die Vorstandsecke. „Vorstandsecke“, woher kommt denn dieser Begriff? Wurde meinen Vorgängern etwa eine kleine Ecke im Turnerecho eingeräumt, in welcher sie mehr oder weniger wichtiges von sich geben konnten, oder bezieht sich der Begriff Vorstandsecke mehr auf die sportliche Variante wie im Fußball, wo bei einer sogenannten Standartsituation höchste Konzentration im Strafraum herrscht. Sei's drum, klar ist, dass sich aus der kleinen Ecke mittlerweile eine ganze Seite entwickelt hat, welche es zu füllen gilt.

Rückblick:

Das Frühjahr stand ganz im Zeichen der Kommunalpolitik. Stadträte und Bürgermeister stellten sich zur Wahl. Wahlkampf ist dann auch immer die Zeit, in welcher sich die Politiker vermehrt in der Öffentlichkeit und auch bei den Vereinen sehen lassen. So stand der Sendener Winterlauf ganz im Zeichen des Wahlkampfes. Vereinzelt wurde bemängelt, dass wir dazu nicht nur den amtierenden Bürgermeister eingeladen haben, sondern auch den Gegenkandidaten und späteren Bürgermeister. Ich empfinde das als Zeichen der Höflichkeit, mögen andere das anders sehen, - wir sind ein freies Land.

Für uns Mitglieder (Wähler) ist der Wahlkampf eine willkommene Gelegenheit, Fragen zu den Absichten und Zielen der Bewerber zu stellen. Vereine haben dabei unabhängig und neutral zu sein, ihre Mitglieder aber sind ein nicht zu unterschätzendes Wählerpotential. Als Wähler sagen sie ihre Meinung und treffen demokratische Entscheidungen, ohne sich bevormunden zu lassen. Dieses Recht muss meiner Meinung auch für Vorstände gelten. Zum einen sind sie gewählte Repräsentanten, welche die Interessen des Vereins zu vertre-

ten haben, zum anderen aber haben auch sie das uneingeschränkte Recht der freien Meinungsäußerung. Dies war mir im Nachhinein wichtig, klar zu stellen.

Bei der Abteilung Leichtathletik gab es einen Führungswechsel. Ich finde es bedauerlich, wenn nicht nachvollziehbare Gründe dazu führen, ein Ehrenamt einfach hinzuschmeißen, ohne vorher ein klärendes Gespräch zu führen.

Umso erfreulicher ist es, dass wir mit Roland Böck mehr als einen vollwertigen Ersatz als Abteilungsleiter gefunden haben. Er hat unsere volle Unterstützung und wir wünschen gutes Gelingen.

Auch beim TV fanden Wahlen statt, mit weit weniger Tragweite, aber für den Verein durchaus wichtig. Ergebnis: Die „alten“ sind die „neuen“. Noch immer sind nicht alle Vorstandspositionen besetzt, aber wir haben durch zwei Assistenten Unterstützung erhalten. Bei der Jahreshauptversammlung wurden auch die Pläne für den Umbau der Garage zu einem weiteren Gymnastikraum vorgestellt und diskutiert. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung werden die Mitglieder entscheiden, ob sie diese bauliche Veränderung mittragen, - oder nicht. Wenig später fand das zweite Bürgerfest im Stadtpark statt. Dem Aufruf der Stadt waren deutlich mehr Vereine gefolgt und auch wir als TV waren wieder tatkräftig dabei. Leider wurde unser Einsatz nicht belohnt, es regnete in Strömen. Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung (anlässlich des 40-jährigen Stadtjubiläums im Festzelt und somit wetterunabhängig)

Mit nur einwöchiger Pause hatten wir eine weitere logistische Herausforderung zu stemmen. Wir waren Gastgeber des Gaukinderturnfestes. Diesmal meinte es der Wettergott gut mit uns und so war das GAUKI ein voller Erfolg für die teilnehmenden Kinder und für uns als Veranstalter. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an alle Helfer, welche bei diesen zwei Großveranstaltungen mit angepackt haben. Verein ist nicht nur Freude, so ha-

ben sich die Verantwortlichen neben dem Tagesgeschäft mit einer Vielzahl von Regelungen zu befassen und auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Die Belegung des Vereinsheimes ist ein Beispiel hierfür oder die Übungsleiter-Abrechnung. Es ist nun mal unsere Aufgabe zu lenken und zu leiten und auch ggf. finanzielle Dinge zu hinterfragen. Wenn wir dies tun, stehen wir auf der Liste der Beliebtheitsgrade nicht ganz oben, dies ist uns klar. Zum Jahresende mussten wir uns mit einer Personalangelegenheit befassen. Aus einer einfachen Vertragsänderung ist ein Streit geworden, welcher in der Kündigung des selbständigen Übungsleiters mündete. Wir haben hier die Interessen des Vereins zu vertreten und müssen auf die vertraglich vereinbarte Kündigungsfrist bestehen. Der Auftragnehmer sieht das wohl anders und will nun Herzsport in einem anderen Verein anbieten. Bleibt abzuwarten, ob seine Rechnung aufgeht und wie viele verunsicherte Teilnehmer ihm folgen. Für uns steht fest, dass im TV weiter Herzsport-Übungsstunden in hoher Qualität angeboten werden und kein Kündigungsgrund besteht.

Wenn wir nun von uns wohlgesonnenen Freunden und Partnern zum Jahreswechsel eine Vielzahl von guten Wünschen erhalten, hoffen wir schon ein bisschen, dass diese in Erfüllung gehen und wir alles Unschöne, Überflüssige und Zeitraubende im alten Jahr lassen können.

Das Jahr 2014 wird unterm Strich als ein positives Jahr in die Vereinsgeschichte eingehen. Über die zahlreichen Aktivitäten berichten wir auf den folgenden Seiten. Abschließend gilt es denjenigen Dank zu sagen, welche Woche für Woche in der Sportstunde stehen, Ausflüge organisieren, Feste vorbereiten, den vielen Helfern die mithelfen, dass es rund läuft im Verein. Lassen sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass auch 2015 ein positives Vereinsjahr wird.

Ihr

Jürgen Schneider

WICHTIG

Eine Bitte der Geschäftsstelle:

Vergessen Sie bitte nicht, uns unbedingt Änderungen des Familienstandes (z. B. Namensänderung), der Adresse oder der Bankverbindung bekannt zu geben. Sie ersparen damit der Geschäftsstelle Zeit und Mühe, um die Adressen von Sendungen, die mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück kamen, ausfindig zu machen.

Wichtig für Mitglieder mit emäßigtem Beitrag:

Es ist unbedingt erforderlich, dass vor dem 01. Januar eines jeden Jahres auf der Geschäftsstelle ein Nachweis weiterer Schul-, Berufs- oder Studienausbildung vorgelegt wird, um Beitragsermäßigung zu erhalten. Mitgliedern, die im Laufe des Jahres das 18. Lebensjahr vollenden, wird ebenfalls dringend geraten, einen entsprechenden Ausbildungsnachweis vorzulegen, da sonst mit der Volljährigkeit automatisch die Beitragsumstellung durch das Vereinsverwaltungsprogramm erfolgt.

Die Mitarbeiterinnen
der Geschäftsstelle



Der TV Senden-Ay
gedenkt seiner
verstorbenen
Mitglieder

EHRE IHREM ANDENKEN



ab - solarartechnik[®] GmbH

Unser Service:

- **Heizkostensenkung**
durch innovative Heiztechnik
Öl-Brennwert - Pellets - Holz - Solar
- **Kundendienst-Service**
- **Badsanierung**
komplett mit modernsten Materialien
passend zu Ihrer Lebenssituation

www.ab-solar.de



Am Wäldle 23 · 89250 Senden-Aufheim

Tel. 07307 - 928379

www.ab-solar.de · info@ab-solar.de

Find us on
Facebook



Im Zeitalter des Internets kann unsere Vereinszeitung in der Aktualität nicht mithalten. Dafür soll heute unsere Homepage sorgen. Das Turnerecho ist zu einer Jahreschronik geworden.



Aktuelle Informationen rund um den TV Senden- Ay unter: www.tvsendenay.de

Termine • Termine • Termine • Termine • Termine

28. 02. 2015	20. Winterlauf	Stadtpark + Vereinsheim	TV
12. 02. 2015	Gombiger Doschtig 2015	Vereinsheim	TV
14. 05. 2015	Vatertags-/Himmelfahrtswanderung	Vereinsheim	TV
25. 06. 2015	Jahreshauptversammlung TV Senden-Ay	Vereinsheim	TV
06. 06. 2015	Bürgerfest im Stadtpark	Stadtpark	TV
20. 09. 2015	Herbstausfahrt	Busfahrt	TV
10. 10. 2015	Herbstfest/Weinfest	Vereinsheim	TV
05. 12. 2015	Nikolausfeier	Dreifachturnhalle	Turnen/TV

Termine • Termine • Termine • Termine • Termine

Sparkassen-Immobilien – die Nummer EINS in Bayern

Sparkassen
Immobilien
In Vertretung der Sparkassenverbände

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen im Kundenauftrag in der Region Senden Häuser, Wohnungen und Grundstücke!



Ihr Ansprechpartner:
Franz Schaffer
Tel. 0731 / 709-881
Mail: franz.schaffer@spk-nu-ill.de

 Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen
ganz in Ihrer Nähe

Gompiger Donnerstag 2014

Es war wieder einmal soweit, am 27. Februar ab 14:00 Uhr ging's los mit Kaffee und Krapfen. Dabei wurden wir von unserem Musiker „Andy“ bestens musikalisch unterhalten. Danach folgte



Die Musik kommt vom Andy

sie präsentierten sich prima auf dem Laufsteg im 1.Stock des Vereinsheims. Ein kleines Fragespiel, bei dem es um

eine zünftige Schunkelrunde und dann ging es auch schon Schlag auf Schlag: zuerst die Damen von Gudrun Oesterle zeigten die neueste Hutmode und

die „Zahnbürste“ ging, und dann kamen schon die Crazy Girls mit Sigrid Fundel - das war etwas für's Auge und fast fernsehreif. Als die „Mönche von Roggenburg“ auftraten war die Stimmung auf ihrem Höhepunkt. Ein Vortrag über das Herz wurde von Ute gebracht. Das war dann leider auch die letzte Darbietung an diesem schönen Nachmittag. Dazwischen gab es fetzige Tanzrunden und als „Andy“ das Lied „Adios Mexico“ spielte, ging wieder einmal ein gompiger



Die Frau von heute geht gut behütet

ger Donnerstag zu Ende. Vielen Dank an Margot Strobel, die in der Küche das Zepter in der Hand hielt und das mit Bravour.

Irmi Hack



Ja, was gibts denn da zu sehen !



Ideen aus Stahl für Senden und Umgebung



Als Familienbetrieb bieten wir seit fast 40 Jahren praxisnahe und kompetente Beratung sowie kundenorientierte, individuelle Produktlösungen für private,

gewerbliche und kommunale Auftraggeber – gerne auch vor Ort.

Qualität, Erfahrung, Präzision und fachlich qualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolges.

Unser Leistungsangebot umfasst nahezu alle Konstruktionen aus Stahl und Edelstahl:

- Geländer, Treppen, Balkone
- Zäune, Gartentüren, Briefkastenanlagen
- Überdachungen, z.B. für Terrassen (kpl. mit Verglasung/Beschattung)
- Freitragende Schiebetore, Drehflügeltore (elektrisch und mechanisch)
- Carports und Gerätehäuser mit Glaseindachung, Alu-Welle oder Dachbegrünung, Stahl-Holz-Terrassen incl. Belag
- Komplettlösungen in Kombination mit Glas, Holz und Lackierung

Vertrauen
Sie auf unsere
langjährige Erfahrung!



**Schlosserei · Stahlbau
Edelstahltechnik GmbH & Co.KG**

Friedrich-List-Straße 38 · D-89250 Senden
Tel.: +49 (0) 7307 / 56 91
Fax: +49 (0) 7307 / 46 61
E-Mail: info@edelstahlmueller.de
www.edelstahlmueller.de

Maskierte Turnstunde 2014

der 4- bis 6-Jährigen Turn-Kinder am 27.02.2014 in der Engelhart-Turnhalle

Am 27. Februar 2014, also am „Gumpigen Donnerstag“, fand auch dieses Mal wieder unsere „Maskierte Turnstunde“ in der Engelhart Turnhalle statt.

Das Thema „Ronja Räubertochter“ wurde, bei der Kostümierung der Kinder, von einigen Eltern wieder super umgesetzt. Man fühlte sich sogleich in das Märchen versetzt.

Die 3J - Jürgen, Jürgen und Jörg - hatten 2 „Burgen“ aufgebaut, die über eine halsbrecherisch anmutende Brücke erreicht werden konnten.

Wie wir erfahrenen Märchenkenner ja noch wissen, waren die Familien der Burgherren sehr verfeindet. So kam es oft vor, dass das eine oder andere

Familienmitglied im Keller der Burgen verschwand. Das Spannendste für die Kleinen war, dass einige der Jungs ins Verlies gesperrt worden waren und nur über ein Labyrinth, dessen Zugänge und Wege sich ständig änderten, befreit werden konnten. Die mutigsten der jungen Räuber und Räubertöchter sprangen in den weich gepolsterten Burggraben, um sogleich wieder den beschwerlichen Anstieg zum Palais der Burg zu meistern und von „hoch“ droben wieder dem bunten Treiben zuzusehen.

Als sich gegen Ende der Turnstunde wieder alle in der Mitte der Halle trafen und auch danach keine Räubertochter/-sohn vermisst wurde,

beendeten die 3J mit einem gemeinsamen „Armsamsam“ und einem Auf-Wiedersehen die Faschingturnstunde.

Wir sind schon gespannt, was sich die 3J im nächsten Jahr ausdenken werden.



J (W)



Der »gefährliche« Aufstieg zu den Burgen



Wir sind echte Räubertöchter«



Schade, unsere tolle Faschingturnstunde ist vorüber

Die »italienische Reise« der Jederänner

Mit dem Bus vom 18. - 24.05.2014 nach Limone am Gardasee.

Der Bayrische Lyriker Eugen Roth beginnt sein Gedicht „Italienische Reise“ mit den Reimen:

*„Dies Buch wär unvollständig, böte
Es nicht auch ein Kapitel Goethe.
Der Dichter reiste mit viel Mühn
Ins Land wo die Zitronen blühn.“*

Aber Dank Hermann Kutter und seinem Team wurde die Italienische Reise der Jederänner an den Gardasee ein entspannter, aber spannender Ausflug. Spannend vor allem deshalb, weil für viele Teilnehmer der Reise diese Region in den 60iger und 70iger Jahren das bevorzugte Urlaubsziel war und somit eine Vielzahl von Erinnerungen, Erlebnissen, Anekdoten und Geschichten die Reisenden begleitete. Aber der Reihe nach!

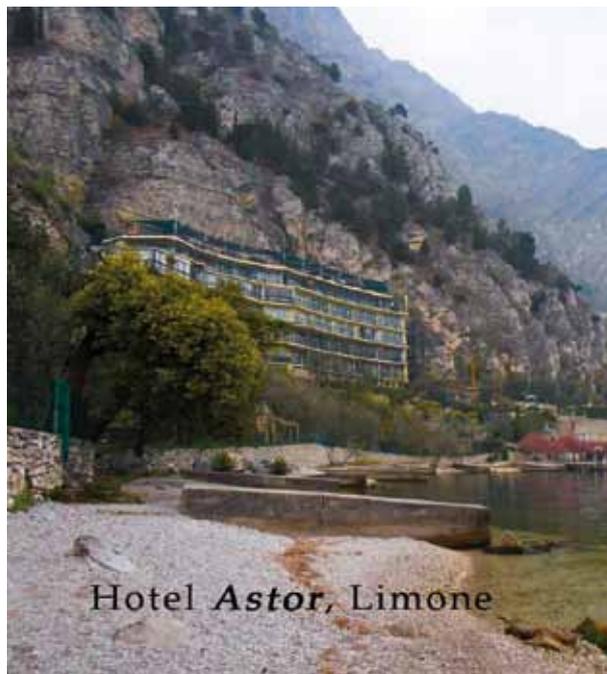
Die Anreise erfolgte wie gewohnt über den Fernpass und Brenner, um zur Mittagszeit eine Pause in Sterzing einzulegen. Auf der Suche nach einer gemütlichen Einkehrmöglichkeit marschierte die Reisegruppe zielstrebig durch die malerischen Gassen der Altstadt und landete am Marktplatz, der mit der ersten Überraschung aufwartete: Sterzing veranstaltete an diesem Tag einen Fahrradtag, an dem Profis und Amateure, Familien und Gruppen sowie Liebhaber historischer Drahtesel auf ausgewiesenen Rundkursen ihre Fahrradausflüge absolvierten.



Historische Drahtesel in Sterzing

Ein Platz für unsere Bewirtung war vorbereitet und wir konnten uns bei herrlichem Sonnenschein für die Weiterfahrt ausreichend stärken. Der Aufbruch dazu fiel entsprechend schwer, zumal eine volkstümliche Südtiroler Kapelle gerade begann, ordentlich Stimmung zu machen.

Über Bozen, Trient und Riva ging nun die Fahrt zum Zielort Limone Sul Garda, wobei der letzte Teil der Fahrt über die abenteuerliche Strasse der West-Umfahrung des Gardasees führte. Unmittelbar nach einem der vielen Tunnels tauchte die Einfahrt zum Parkdeck des Hotels Astor auf und Heiko manövrierte seinen Bus gekonnt auf die beengte Parkfläche. Das Parkdeck war praktisch das Dach des Hotels und so kam es, dass wir eine Etage tiefer mussten, um an der Rezeption unsere Zimmerschlüssel zu empfangen. Nochmals einige Etagen tiefer bezogen wir dann unsere Zimmer um dann noch vor dem Abendessen die ersten Erkundungen von Limone Sul Garda vorzunehmen.



Hotel »Astor« in Limone

Wichtigstes Ergebnis: auf dem Rückweg vom Städtchen, unmittelbar vor dem Hotel Astor, befand sich die Pizzeria Augusta mit gemütlichem Garten und einer gastfreundlichen, sympathischen Wirtsfamilie. Dieser erste Eindruck bestätigte sich beim Absacker nach dem Abendessen im Hotel, der zur Verarbeitung der Eindrücke des vergangenen Tages für die nächsten Tage obligatorisch wurde. Am zweiten Tag beschloss Busfahrer Heiko statt der geplanten Ostküsten-



fahrt eine Umrundung des Gardasees zu wagen. Die vielen engen Tunnels und Galerien der Westküste stellen eine besondere Herausforderung an die Busfahrer dar, bieten aber wunderbare Aussichten auf die Ostküste. So steuerten wir über Gargnano, Toscolano Maderno, Salo, Moniga Del Garda, Desenzano zur Halbinsel Sirmione, um dort eine ausgedehnte

Mittagspause zu verbringen.

Nach einer ausgiebigen Besichtigung und einer gemütlichen Mittags-einkehr verließen wir Sirmione, um an der Westküste über Peschiera und Lazise Bardolino anzusteuern.

In dem bekannten romantischen Städtchen Bardolino gibt es neben dem legendären Rotwein natürlich auch einladende Straßencafés, die zu nun zeitlich fälligem Kaffee und Kuchen einladen.

Übrigens - neben dem roten Bardolino kommt auch der weiße Soave aus dieser Region während südlich von De-

senzano die Weine aus dem Lugana-Gebiet stammen und zwischen dem Gardasee und Verona der ebenfalls bekannte Valpolicella stammt.

Weiter ging es nun an der Ostküste entlang über Malcesine, Torbole, Riva zurück nach Limone.

Egal wo wir uns auf dieser Rundfahrt befanden – immer gab es aus jeder Ecke Geschichten über Urlaubserinnerungen aus längst vergangenen aber nicht vergessenen Zeiten.

Nach dem Abendessen im Hotel traf



Rundgang durch Sirmione

man sich früher oder später zum Tagesausklang zu einem (oder zwei) Absacker in Limone Sul Garda:

Wetterbedingt gab es am dritten Tage eine Planänderung. Wir machten uns zu einer Dolomitenfahrt durch das Egental auf. Erster Halt war ein Besuch des bedeutendsten Südtiroler Wallfahrtsortes, Maria Weißenstein. Auf dem 1520 Meter hohen Regglberg, einer Fraktion von Deutschnofen, befindet sich die barocke Kirche aus dem 17. Jahrhundert.

Bei guten Sichtverhältnissen sieht man von hier aus das Gebirgsmassiv von Schlern, Rosengarten, Latemar und der Ortler Gruppe, was uns an diesem Tag leider nur bedingt möglich war.



Am Karersee

Weiter ging es zum Karersee, von dem aus wir einen, soweit es die Wolken zuließen, Blick auf die Gebirgskette Latemar werfen konnten. Hier hatten wir die Möglichkeit, einen kleinen Imbiss einzunehmen und danach zum

am Vortag von den Familienurlauben erzählten, schwärmten die passionierten Bergfreunde heute von den Wanderungen, Bergtouren und Klettersteigen, die man in vielen Jahren bis vor kurzem in dieser Region bewältigt hatte.

Restprogramm wie gehabt: Abendessen im Hotel, mehr oder weniger ausgedehnter Abendspaziergang zum Hafen von Limone und Rückkehr zum Hotel, nicht ohne nachzusehen, ob noch ein paar Jedermänner / Frauen in der Pizzeria Augusta hängen geblieben sind.

Die Programmänderung ist voll aufgegangen. Der morgendliche Blick aus dem Hotelfenster zeigt: das ist das

perfekte Wetter für die Überfahrt nach Malcesine. Gleich nach dem Frühstück marschierten wir die kurze Strecke zum Hafen von Limone, um dann mit dem Boot bzw. der Fähre nach Malcesine überzusetzen. Gedränge und Aufregung waren groß, besonders bei der Hafenaufsicht, die lautstark und gestikulierend versuchte, die Passagiere aufs richtige Boot zu lotsen. Die haben aber gelassen im richtigen Boot Platz genommen mit Kurs auf Malcesine an der gegenüberliegenden Seite des Sees.

See zu spazieren. Auf der Weiterfahrt zeigte sich dann doch noch kurz der Rosengarten; so konnten wir dann zufrieden den Weg zurück nach Limone antreten. Den Abstecher nach Kaltern haben wir dann aus Zeitgründen fallen lassen müssen.

Während viele Reisetilnehmer

Kaum hatte die Fähre Limone verlassen, waren die Häuser von Malcesine schon deutlich erkennbar.

Nach kurzer Entspannung an Bord waren alle wieder zu neuen Taten bereit. Nachdem das Wetter sich wieder von der freundlichen Seite zeigte, stand auch einem Aufstieg mit der Bergbahn zum Monte Baldo nichts mehr im Wege.

Der Monte Baldo ist ein etwa 30 km langer Bergrücken, der zwischen dem Gardasee und dem Etschtal liegt. Seine höchste Erhebung liegt bei 2218 Meter, die Höhendifferenz zum Gardasee sind ca. 1680 Meter.

Eine Besonderheit dieses Bergrückens ist, dass er während der Eiszeiten immer aus der Eisdecke ragte und somit Rückzugsgebiet für viele Pflanzen und Tiere wurde. Das ist auch die Erklärung für die Pflanzenvielfalt und für verschiedene Pflanzen, die Europa



Auf dem Monte Baldo

weit nur noch hier vorkommen.

Nun nutzten viele die Gelegenheit, auf dem Höhenweg zu einem nördlich gelegenen Aussichtspunkt zu wandern, von dem man einen wunderbaren Blick zum nördlichen Teil des Gardasees und nach Riva hatte.

Dann traf man sich, wie von einer unsichtbaren Macht gesteuert, zur Mittagszeit im Bergrestaurant „La Capanina“ wieder um die Sonne und die italienische Küche zu genießen.

Mit der Bergbahn ging es danach wieder zurück nach Malcesine. Die Gondeln zwischen Bergstation und Mittelstation haben eine Besonderheit: sie drehen sich während der Fahrt um 360°.



Rechtzeitig im Hafen von Malcesine angekommen war noch Gelegenheit, sich die Zeit bis zur Abfahrt des Bootes mit Kaffee und Kuchen zu vertreiben.

Zurück in Limone gab es noch ausreichend Gelegenheit, sich im Städtchen umzusehen etwa eine Besichtigung der San Rocco Kapelle aus dem 16. Jahrhundert oder auch der Kirche San Benedetto, die 1691 auf den Resten einer antiken römischen Basilika errichtet wurde.

Am fünften Tag führte uns der Ausflug in den Norden, nämlich in die Brenta Dolomiten.



Der Molvenosee

Am Molveno See konnten wir einen ausgedehnten Spaziergang durch eine wunderbar gepflegte Park- und Strandanlage machen (es gab auch ambitionierte Spaziergänger, die die Zeit für eine Seemrundung nutzten).



Da steht, wo wir gerade sind

Dieser Spaziergang führte uns auch an eine unter Denkmalschutz stehende wasserkraftbetriebene Säge.



Eine mit Wasserkraft betriebene Säge

Das ebenso herausgeputzte Städtchen Molveno ist nicht von ungefähr der Trainingsstützpunkt der kanadischen und amerikanischen Skinationalmannschaften während der in Europa durchgeführten Weltcuprennen. In dem „Ristorante Al Caminetto“ stärkten wir uns für die Heimfahrt und das anstehende Restprogramm des Tages.

Etwas früher angekommen als sonst gab es jetzt Gelegenheit, Limone etwas näher kennen zu lernen, um Souvenirs für zuhause einzukaufen wie Olivenbäumchen, Limonenlikör etc. oder auch für eine Besichtigung der Zitronengärten. Diese für Limone Sul Garda charakteristischen Zitronengewächshäuser genannt „Giardini di Limoni“ oder kurz „Limonai“ werden im Winter durch Bretter verschlossen, damit die Zitronenpflanzen vor der Frosteinwirkung geschützt werden. Somit ist ein Anbau dieser Früchte auch auf Höhe des 46. Breitengrades möglich und hat sich damit zu einem richtigen Industriezweig entwickelt. Der Überlieferung zu Folge hat der Heilige Franziskus hier mit seinen Mönchen vor 700 Jahren mit dem Anbau von Zitrusfrüchten begonnen

Nach dem Abendessen traf sich die Gruppe dann wie gewohnt in der Pizzeria Augusta, um zum einen Abschied vom Gardasee zu nehmen, zum anderen aber um den Organisatoren dieser Reise, Maria und Hermann Kutter sowie Hans Bögel für ihre Vorbereitungen und Mühen, sowie die perfekte Betreuung während der Reise zu danken. Dieses nahm stellvertretend für die Gruppe in bekannt witziger und herzlicher Wei-



Pfahlbauten am Ledrosee



Das mittelalterliche Rango

se Gerhard Fischer vor und schloss in seinen Dank ebenso die großzügige Weinrunde, die Hermann Kutter an die Tische servieren ließ.

Bei bester Stimmung saßen wir noch lange in gemütlicher Runde und spekulierten, welches Ziel sich Hermann wohl für das nächste Jahr ins Auge gefasst hat.

Der sechste Tag führt uns ins so genannte „Tal der Burgen und Seen“ des Trentiner Hinterlands.

Dazu stieg in Riva die Fremdenführerin Laura zu, die zwar als Südtirolerin deutsch als Muttersprache beherrschte, aber mit italienischer Leidenschaft und Stolz versuchte, uns die Sehenswürdigkeiten des heutigen Tages – ihrer jetzigen Heimat – vorzustellen und näher zu bringen.

Unser erster Halt war am Ledrosee, wo wir die naturgetreu nachgebildeten Pfahlbauten besichtigen konnten, deren Originale aus der Bronzezeit vor ca. 3500 Jahren errichtet wurden. Diese Anlage ist Teil des UNESCO Weltkulturerbe „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“ – 111 Pfahlbau-fundstellen in den Alpenanrainerstaa-ten Frankreich, Schweiz, Deutschland, Österreich Slowenien und Italien, 3 davon in Bayern und 15 in Baden-Württemberg.

Weiter ging es nun zum saubersten Süßwassersee Italiens, den Lago di Tenno, wo wir eine kurze Pause einlegten und Gelegenheit hatten zum See zu spazieren.

Der Wasserspiegel des Tennoesee kann im Herbst bei starken Regenfällen um bis zu 15! Meter ansteigen.

Nicht weit vom Tennosee entfernt liegt das sehenswerte, mittelalterliche und malerische Bauerndorf Rango.

Dieses aus dem 15. Jahrhundert stammende Dorf drohte nach und nach wegen der Abwanderung der jungen Leute zu verfallen. Glücklicherweise

wurde dieser Trend gestoppt – Künstler kamen nach und nach in diesen Ort zurück. Die alten Gebäude wurden originalgetreu und liebevoll im Detail restauriert.

In den Gebäuden verbergen sich diskret, von außen kaum erkennbar, Wohnungen, Ateliers, Restaurants, Souvenirläden usw.

So verwundert es nicht, dass Rango in den Kreis der schönsten Dörfer Italiens aufgenommen wurde.

Während der Fahrten zwischen den einzelnen Zielen hat uns Laura viel Interessantes über die Region und ihre Menschen sowie ihre Eigenheiten, Lebensgewohnheiten und Bräuche erzählt.

Nach einer kleinen Mittagspause fuhren wir, etwas verspätet, zum Lago Toblino und in die dort gelegene Cantina zur Weinverkostung. Dort empfing uns eine Sommelière aus Bozen, was für die Verständigung wieder sehr hilfreich war. Sie erklärte uns, dass in der Cantina Toblino ausschließlich Trauben aus der Region gekeltert und vermarktet werden. Zu Käse, Speck und

Brot wurden uns die für diese Region typischen Weine vorgestellt wie Chardonnay und Pinot Grigio, Lagrein Kretzer, Rebo oder auch Cabernet Sauvignon sowie verschiedene Grappe.

Natürlich gab es nach der Weinprobe Gelegenheit sich mit Wein, Grappa und sonstigen kulinarischen Spezialitäten aus der Region einzudecken.

Nun ging es über Arco zurück zum Hotel und die Vorbereitungen für die bevorstehende Rückreise konnten erledigt werden – nicht ohne nach dem Abendessen noch mal in der Pizzeria Augusta arrivederci zu sagen.

Das Auschecken im Hotel sowie das Beladen des Busses erfolgte gewohnt routiniert. So verließen wir Limone Sul Garda mit ein bisschen Wehmut darüber, dass ein paar wunderbare Tage wie im Flug verstrichen sind. Ein letzter Blick zurück nach Riva und den Gardasee und schon ging es wieder in Richtung deutschsprachige Gefilde.

Eine wunderschöne, interessante und abwechslungsreiche Woche ging nun dem Ende entgegen.

Dass alles so perfekt funktionierte, auch die Flexibilität, Ausflüge den Wetterprognosen entsprechend umzuplanen, verdanken wir zum einen Busfahrer Heiko und zum anderen der akribischen und Freizeit raubenden Vorbereitung von Herrmann Kutter und seinen Helfern.

Herzlichen Dank auch allen anderen, die



Vielen Dank an Hermann und Maria

dazu beigetragen haben, den Ausflug zu dem machten was es am Ende war: eine gelungene „Italienische Reise“.

Dieter Ostheimer

MÜNZING

OMNIBUSREISEN

Tages- und Mehrtagesfahrten
Vereins- und Betriebsausflüge
Individuelle Reisen gerne auf Anfrage



Ihr Partner bei der Organisation und Durchführung Ihrer Reise

Harald Münzing · Gassenäcker 2 · 89195 Staig
Tel. 07346-6397 · Fax 07346-6398
info@omnibus-muenzing.de · www.omnibus-muenzing.de

Himmelfahrtswanderung 2014

Am 29. Mai 2014 wanderte eine Gruppe TV'ler in den Silberwald

Am 29. Mai 2014 war Christi Himmelfahrt und somit Zeit für uns, mal wieder „Wandern“ zu gehen. Wir versammelten uns vor der Turn- und Festhalle in Ay. Circa 40 Wander-



Wir sind bereit zur Wanderung in den Silberwald und weiter nach Gerlenhofen

voll oder halbleer (wegen eventuell aufkommender Diskussionen) weiter zu transportieren, machten wir es „alle“. Die restlichen Kilometer zum Silberwald wurden, wie auf Wolken



lustige machten sich nach dem Begrüßungstrunk und der kurzen Ansprache des Vorstands, Jürgen Schneider, mit dem Bollerwagen auf den Weg Richtung Silberwald. Super Wandrerwetter, bei uns schon obligatorisch, begleitete uns bis zur ersten Rast am Iller-Überlauf. Da der Handwagen ja nicht leer oder gar „just for fun“ mitgeführt wurde, schauten wir mal nach, ob sich etwas zur Erfrischung darauf befand. Siehe da, ein 5l Fass Bier kam zum

schwebend, weniger. In der dortigen Gaststätte angekommen, machten wir uns, an den für uns reservierten Tischen und Bänken, breit. Das Mittagessen ließ nicht lange auf sich warten und wir genossen es.

Leider (und an dieser Stelle möchten wir uns bei den Musikanten der Vorjahre noch einmal bedanken und hoffen, dass sie in 2015 wieder



Vorschein und wurde darauf sogleich

angestochen. Dadurch, dass wir uns darauf geeinigt hatten, das Fässchen nicht halb-



Na dann mal Prost !

sorgte. So blieb das Musikalische etwas auf der Strecke. Obwohl? ...da war doch was... zum Glück hatte eine unserer Mitwanderinnen an diesem Tage Geburtstag und nach ein paar „Kurzen“ (Danke C. aus S.) klang



Das Fußballspielen hat uns Spaß gemacht

das „Happy Birthday“ wunderschön. Die anderen Gäste haben wir sicherheitshalber nicht nach einer Bewertung gefragt.

Weiter ging es nach Gerlenhofen (auch schon Tradition) zum dortigen Vatertagfest. Wir kamen gerade an, als die Band ihre Musikinstrumente und Gerätschaften auspackte und aufstellte. So kamen wir doch noch auf unsere musikalischen Kosten. Wer wollte konnte auch noch Fußball spielen. Nach ein paar Übungs-Schüssen und -Pässen forderten wir einige Kinder der anwesenden Gerlenhofener Fußballjugend zum Freundschaftsspiel auf, und wir mussten schnell

erkennen, dass Fußballjugend nicht nur zum Spaß so heißt. Vielleicht war aber unser fußballerisches Unvermögen auch der langen Wanderung und den vorangegangenen Feierlichkeiten geschuldet. Wir zogen uns wieder zu den anderen ins Festzelt zurück und nach ein paar Schunkelrunden und dem Betrachten der Frau mit den 3 Beinen und den 3... (ich erinnere mich nicht mehr) machten wir uns, einige früher, die anderen später, auf den Heimweg nach Senden. J (W)



Ausklang in Gerlenhofen: Der Tanz auf dem Tisch - mit drei Beinen

Jahreshauptversammlung 2014

Am 26.06.2014 im TV-Vereinsheim

Der Turnverein Senden-Ay hat seine Jahreshauptversammlung mit Wahlen abgehalten. Die Berichte des Vorsitzenden und der Abteilungsleiter veranschaulichten ein geordnetes Vereinsleben. Auch die Kassenrevision konnte auf eine solide finanzielle Lage des Vereins verweisen.

In seinem Bericht sprach Jürgen Schneider auch die sinkende Mitgliederzahl an. In diesem Zusammenhang kann ein weiterer Übungsraum im Vereinsgebäude nützlich sein. So ließe sich die Garage durch Umbauten als Übungsraum nutzen. Planungen und Kostenschätzungen liegen vor, eine Abstimmung darüber muss in einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung stattfinden.

Jürgen Schneider konnte von zahlreichen sportlichen Erfolgen berichten. So wurden Detlev Lezius, der in der Seniorenklasse Deutscher Vizemeister im Hochsprung wurde, und Cindy Reichl als bayerische Meisterin im Rhönrad geehrt. Bei den Deutschen Rhönrad-Schülermeisterschaften belegten Annika Fischer, Svenja Pfetsch und Leonie Sauter die Plätze 4, 9 sowie den Platz 10.

Die Ehrungen erfolgten durch Bürgermeister Raphael Bögge und Jürgen Schneider.

Bei den Wahlen wurde der 1.Vostand Jürgen Schneider, Vorstand Verwaltung Roland Köble, Kassierer Yavuz Düzgün und Schriftführer Irmi Hack wiedergewählt. Vorstand Geselligkeit teilen sich Irmi Hack und neu Barbara van der Mei (für die ausgeschiedene Heidi Fischer). Zusätzlich wurden zwei Assistentinnen, Nadja Strobel und Saskia Müller, für den Vorstand Verwaltung gewonnen. *Irmi Hack*



Der neu gewählte (bestätigte) Vorstand des TV Senden-Ay v.l.: Jürgen Schneider, Irmi Hack, Roland Köble, Barbara van der Mei, Yavuz Düzgün



Die geehrten Rhönrad-Turnerinnen: v.l.: Leonie Sauter, Svenja Pfetsch, Annika Fischer, Cindy Reichl

Der neue Vorstand sieht so aus:

1. Vorstand	Jürgen Schneider
Vorstand Verwaltung	Roland Köble
Kassierer	Yavuz Düzgün
Vorstand Geselligkeit	Irmi Hack/ Barbara van Mei
Schriftführer	Irmi Hack

Herzlichen Glückwunsch der neuen bzw. alten Vorstandschaft.



Bürgermeister Raphael Bögge gratuliert Jürgen Schneider zur erneuten Wahl als 1.Vorsitzender



Cindy Reichl, bayerische Meisterin im Rhönrad, wird mit der Vereinsnadel in Bronze geehrt



Detlev Lezius, Deutscher Vizemeister im Hochsprung der Seniorenklasse

no name: »Domino-Day« 2013

Jahresabschluss bei der no name-Gruppe am 17.12.2013 von 19:00 - 20:30 Uhr

Es hat sich inzwischen eingebürgert, dass die letzte Turnstunde, im zu Ende gehenden Jahr, etwas ruhiger abgeht, als die anderen Turnstunden im Jahresablauf. Bei Glühpunsch und selbstgebackenen Plätzchen ließen wir auch das Jahr 2013 ausklingen.

Um aber auch dem sportlichen Anspruch (Schulung Koordination und Konzentration sowie logisches Denken) der Übungsstunde gerecht zu



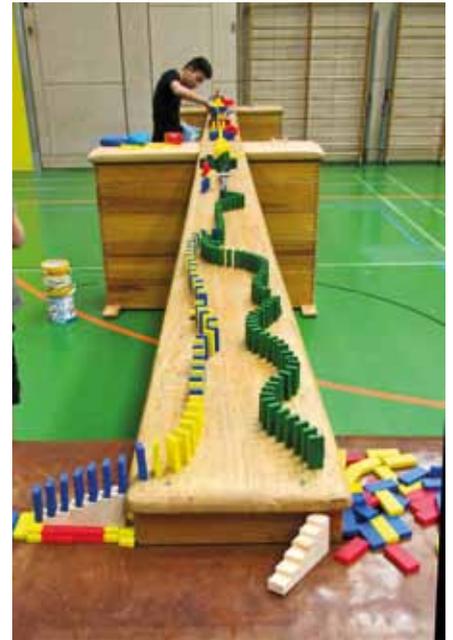
werden, hatte Jürgen diesmal 4 Eimer, gefüllt mit Dominosteinen mitgebracht, die es galt, auf 2 Bänken, die auf Kästen aufgelegt waren, zu platzieren.

Die Anwesenden, diesmal nur Jungs, ließen sich nicht lange bitten und fingen an, die ca. 1000 Steine in tollen Kombinationen aufzustellen. Einer der Teilnehmer hatte seine Dominosteinlegemaschine mitgebracht, die aber, zum Glück, nicht zum Befüllen mit unseren Steinen geeignet war. Nach circa 45 Minuten standen schließlich alle Steine in Reih und Glied.

Nur noch die Sicherungslücken kurz gefüllt und es hätte losgehen können. Doch halt. Einer hatte noch die Idee, dass die Maschine nun doch zum Einsatz kommen könne und das Gerät den Start automatisiert vornehmen sollte. Doch der Steinlegeautomat



wollte nicht so wie wir und schob die ersten Dominos nur vor sich her. Also alles zurück auf Start. Einer der Jungs, der es dann gar nicht mehr erwarten konnte, schubste den ersten Stein um und in rasantem Tempo legten sich die Holzplättchen flach. Alle dachten schon, dass es dieses Mal zum ersten Mal klappen würde, mit einem Ansto-



ßen alle Dominos zum Umfallen zu bringen, sahen sich getäuscht. Doch ein flinker Finger war hilfreich und so lief der Rest des Aufbaus vollends durch und das Abschlussglöckchen machte „Ding“. Alles Diskutieren, wer denn diesmal den Stein falsch platziert hatte, brachte kein Ergebnis und so blieb nur die Erkenntnis, dass die Turnstunde, genauso wie das ganze Jahr, wieder viel zu schnell vergangen ist und die Klötzchen wieder in die Eimer mussten. J (W)

no-name

Die no-name's sind Jugendliche ab 12 Jahren, die sich dienstags um 19 Uhr für 90 Minuten in der 3-fach Turnhalle, Halle A, treffen.

★ Im Herzen der Stadt ★ Im Herzen der Stadt ★

*Willst Du Essen gut und fein,
kaufe stets bei Fülle ein!*

- ★ frisches Metzger-Qualitätsfleisch
- ★ Wurstwaren nach "Meisterart"
- ★ zartes Rauchfleisch und Schinkenspezialitäten
- ★ fachgerechte Beratung
- ★ individueller Plattenservice



Hauptstr. 3 ★ 89250 Senden ★ Tel. 07307/6817

no name: Im Drachenboot auf der Donau

Interview über das Drachenboot-Event vom 20. Juli 2014

Das Gespräch führt Jürgen Wahl, ÜL beim TV Senden-Ay mit Jürgen Eberle, ÜL und Jugendleiter ZSSV Illerberg Thal

JW: Guten Tag Herr Eberle.

JE: Hallo Herr Wahl

JW: Herr Eberle. Nachdem Sie in diesem Jahr mit Ihrem Team nun schon das 3te Mal zum Drachenbootfahren auf der Donau gekommen sind, sei mir die Frage gestattet: Was bewegt Sie dazu als Zimmerstutzenschützen sich auf die Donau zu wagen?

JE: Sie am Ende nass zu sehen, - Herr Wahl, ist uns das Vergnügen immer wert. Außerdem macht es riesig Spaß!



Trockenübung Paddeln zum Warmmachen

JW: Waren ihre Mitstreiter für den Event leicht zu begeistern?

JE: Manchmal musste man einige et was bitten und zweimal treten, aber die meisten warten bereits auf den Termin fürs nächste Jahr.

JW: Ist Ihnen und Ihrem jungen Team der Termin um 10:00 Uhr und noch dazu am Sonntag, zu früh am Morgen?



Beide Boote eng nebeneinander, links das TV-Boot



JE: Für manche Nachtschwärmer am Samstagabend sicher, wenn man ihre Gesichter am Sonntagmorgen betrachtet. Aber sobald das erste Paddel ins Wasser sticht, der erste Daumen an der Bordwand schrammt, ist das vorbei!

JW: Ist Ihnen die circa 6 km lange Strecke zum Paddeln zu kurz?

JE: Beim Schießen sind wir ja nur kurze Distanzen, wie 10 m beim Luftgewehr, gewohnt. Daher sind die 6 km fast schon zu lang.

JW: Sind Sie mit dem Ihnen zugewiesenen Bootsführer einverstanden gewesen?

JE: Aber natürlich! Unser Bootsführer ist Mitglied der Drachenbootnationalmannschaft (was für ein Wort!!!). Das reichte, um uns an ihr Boot, - Herr Wahl, so heranzuführen, dass der Wasserstand darin erheblich zunahm.

JW: Wie haben Sie auf seine Schikane reagiert, als er Sie zum Beispiel nur mit dem Stiel (siehe Foto) und nicht mit der Paddelfläche gegen uns paddeln lies?

JE: Schützen sind hart im Nehmen. Und schließlich waren wir mit umgedrehten Paddeln genauso schnell wie sie, - Herr Wahl.

JW: Wie fanden Sie die Temperatur des Wassers?

JE: Bei den herrschenden Außentemperaturen an diesem Tag, war die Wassertemperatur richtig für eine willkommene Abkühlung. Die wir ja auch alle reichlich bekamen.

JW: Wieder wurde die "Historische Seeschlacht" von Oberelchingen nachgestellt. Wie haben Ihre „Kämp-



Das ist eine Schikane: Paddeln nur mit dem Paddelstiel

fer" auf unsere List reagiert, erstmals unsere hübschen Rhönrad-Damen mit ins Boot zu setzen?

JE: Das war natürlich klug und äußerst unfair! Nur so können wir uns den Wassereinbruch in unserem Boot erklären! Einige unserer männlichen Ruderer vergaßen wohl ihre Pflichten gegenüber Verein und Gesellschaft!

JW: Wie sind Sie mit der diesjährigen Organisation durch unseren ÜL Jürgen Müller zufrieden?

JE: Hervorragend, wie immer! Aber was erwartet man bei diesem Vornamen! Qualität zählt eben.

JW: Vielen Dank für das Gespräch und dürfen wir uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freuen?

JE: Selbstverständlich. Schließlich müssen wir uns für einige unfaire Manöver ihres Bootes, - Herr Wahl, revanchieren!

J (W)

no name: Im Kletterpark Wallenhausen

no name-Gruppe am 15. Juli 2014 beim Klettern in Wallenhausen

Am Dienstag, den 15. Juli 2014, war die no name Gruppe nach längerer Pause mal wieder in Wallenhausen beim Klettern. Nach kurzer aber dennoch schwieriger Anreise (ein Auto kam verspätet an) ging es los mit der Ausstattung der Teilnehmer. Klettergurte mussten angelegt und Helme aufgesetzt werden.



Zunächst war Balancieren auf dem Baumstamm gefragt, bei dem die ganze Gruppe sich darauf konzentrieren musste, das Gleichgewicht des Stammes und der Leute, trotz der nachrückenden Personen, immer zu halten.

Als es alle geschafft hatten auf dem Baum zu stehen, sagte die Instruktorin, dass jeder bei „3“ herunter springen



Alle auf dem Baumstamm

soll. Irgendwie hatten sich die anderen aber darauf verständigt schon bei „2,75“ zu hüpfen und es traf mal wieder den ÜL der Gruppe, der bei „3“ sprang und das mit einem unfreiwilligen Abgang in die Büsche bezahlte. Danach war freies Klettern angesagt und ruck zuck waren die Kids in den Bäumen verschwunden. Alle Schwierigkeitsstufen wurden, wenn auch nicht von allen, durchprobiert. Manches Hindernis war erst durch gutes Zureden und der zu Hilfenahme des ganzen Muts zu überwinden. Bei herrlichem, nicht zu heißem Sommerabendwetter, machten uns die Veranstalter nach circa 2 Stunden klar, dass es bald dunkel werden würde und wir die Bäume zu verlassen hätten. Wir stellten uns noch mal kurz für ein



Das soll eine Hängebrücke sein ?



Erinnerungsfoto auf und machten uns dann um einiges an Kletterkenntnissen reicher auf den Heimweg. J(W)



Wir waren beim Klettern

no name: Zu Gast bei den Zimmerstutzenschützen

no name-Gruppe am 14. Januar 2014 beim Schießen in Illerberg

Am Dienstag, den 14. Januar 2014, um 19:00 Uhr, war die no name Gruppe des TV, verstärkt durch Jungs aus der Bubenturner Gruppe von Jürgen Johann, mal wieder in Illerberg beim Schießen. Um 18:30 Uhr traf man sich bei der 3-fach Turnhalle in Senden.



Die Jugendlichen wurden auf die Autos verteilt und los ging's. In Illerberg,

hinter der Gaststätte „Zum Hobel“, stiegen wir in den Untergrund, zum dortigen Vereinsheim der Zimmerstutzenschützen und zu deren Schießanlage. Nach einer Kurzeinweisung durch den Jugendleiter der Schützen, Herrn Jürgen Eberle, ging es an die Gewehre. Jeder durfte mal ran und einige Probeschüsse abgeben bevor es ernst wurde. Herr Eberle hatte auch dieses Mal wieder einen Wettbewerb für uns parat, denn ganz ohne sich zu vergleichen läuft auch im Schießsport nicht viel. Nach der computergestützten Auswertung der Ergebnisse, machte es Herr Eberle noch einmal spannend. Die freundlicherweise zu Verfügung gestellten Pokale (danke Jürgen), gingen an:

3. Platz, Raphael Zingler; 2. Platz, Fabian Tietz; 1. Platz, André Johann. Nach 2 kurzweiligen Stunden in Illerberg und der Feststellung, dass auch Schießen ein Sport ist, der die ganze



Körperbeherrschung, Konzentration und eine ruhige Hand braucht, fuhren wir wieder zurück nach Senden. J(W)

Sommerausflug in die Glacis-Anlagen

Elki's und Kinder von 4 - 6 Jahre trafen sich am 24. Juli 2014 im Neu-Ulmer Glacis

Sommerausflug ins Glacis, Neu-Ulm
Am Donnerstag, den 24. Juli 2014, trafen sich die Elki's und Kinder 4-6 Jahre, im Glacis in Neu-Ulm auf der Wiese beim dortigen Piratenschiff. Es dauer-



Treffen in den Glacis-Parkanlagen

te eine Weile, bis jeder die vereinbarte Stelle in den Parkanlagen gefunden hatte. Decken, Kinder, Kühlboxen, Mamas, Vesperboxen, Papas, Getränkeflaschen, Omas, Spielsachen, Übungsleiter – alles verteilte sich in kurzer Zeit auf kleinem Raum.

Nach einer kleinen Stärkung waren die Kids plötzlich weg. In den vielen Luken des Schiffes tauchten dann, hie und da, dort und dort oben, die vermissten Gesichter wieder auf.

Eine kleinere Gruppe machte sich mit den Muttis auf den Weg zum „großen Hafen“ mit den Wasserkanonen. Das seichte „Hafenbecken“ nutzten alle,

bis auf ein paar wasserscheue Muttis, O-Ton: „Mach mich bloß nicht nass“, um bei dem warmen Wetter etwas Abkühlung zu erlangen. Plötzlich Aufregung: Der kleine Björn ist weg. Die Mutti wird geholt und beruhigt: Der rennt nicht weg! Und wirklich, kollektives Aufatmen, er spielt, Gott sei Dank, nur mit den Kanonen ;-)) J (W)



Uns ist es nicht zu nass - wir finden es shr erfrischen

Turnstunde der jüngsten Vereinsmitglieder

Elki's und Kinder von 4 - 6 Jahre trafen sich am 31. Juli 2014 zur letzten Turnstunde vor den großen Ferien

Die Elki's und Kinder von 4-6 Jahre trafen sich erstmals auf der neu angelegten, extra für uns, frisch gemähten Rasenfläche vor der Engelhart Turnhalle. Beruhigend für uns Übungsleiter und auch für die Eltern, dass die Wiese jetzt einen Zaun drum rum hat.



Wedeln mit dem Fallschirm

Die größte Herausforderung der Turnstunde gab es gleich zu Beginn. Jürgen ließ sich ein paar Kinder über den Zaun reichen und die Eltern mussten den Weg durch die Halle finden – gar nicht so einfach. Um an dem heißen Tag für die nötige Abkühlung zu sorgen, hatten wir vom Hausmeister den Außenwasserhahn aktiviert bekommen. Petra Hoffmann, an diesem Tag als Vertre-

terung für Andrea Gayde eingesprungen, war schnell in die für sie ungewohnten Gruppen integriert. Ein gemeinsames Liedchen am Anfang, Übungen und Spielchen mit dem „Fallschirm“ und schon war der Einstieg geschafft. Die Eltern hatten für den aufzubauenden Fußparcours diverse Schüsseln mit den unterschiedlichsten Materialien darin mitgebracht. Wieder waren es nicht die vom ÜL schon lange geforderten Glasscherben und glühende Kohlen, die sich in den Plastikwännchen befinden sollten, sondern Watte, Papierschnipsel, eine giftgrüne klebrige Masse, die nach Kartoffelbrei roch und noch so eine Pampe, von anderer Kon-

sistenz, türkisfarben aber angenehm nach Hefeteig riechend. Mit den Füßen auf einem ausgelegten Seil entlang und durch die unterschiedlichen Wännchen stapfend, ertasteten und erfüllten die Kinder die Materialien. Parallel dazu war eine Wasserrutschbahn aufgebaut, auf der „Wasserskifahren“ geübt werden konnte. Jürgen half mit Schmierseife und einigen Gießern Wasser nach, dass die Bahn auch immer schön rutschig blieb. Wenn ein Wasserschwall mal ein Kind traf war das natürlich keine Absicht aber dennoch ein Spaß für die Kinder (Anmerkung des Autors dieser Zeilen: Auch für mich war es eine gewisse Genugtuung). J (W)



Diese Masse muss gut durchgeknetet werden

Herbstausfahrt des TV Senden-Ay 2014

- am 28.09.2014 nach Tettang -

Dieses Jahr ging unsere Fahrt nach Tettang ins Hopfenmuseum. Bei unserer Führung wurde vom Pflanzen bis zur Ernte alles anschaulich, teilweise lustig, erklärt. Wir erfuhren, dass nur die weibliche Pflanze des Hopfens fürs Bier geeignet ist, und dass bei Tettang „ein Drittel des Hopfens“ auf der ganzen Welt angebaut wird.



Rundgang durch das Museum

Die „Hopfensau“ war der- oder diejenige, welche den letzten Hopfenranken gerntet hat. Der getrocknete Hopfen ist leicht, deshalb auch das Wort hopfenleicht. Zu der Führung gab es für alle ein Bier und dazu eine Brezel, so dass der Hunger fürs Mittagessen nicht mehr so groß war.



Ein Hopfenfeld

Mit dem Bus ging es dann ins Städtchen Tettang, einige unentwegte wanderten den Hopfenpfad entlang hinunter ins Städtchen. Ein kurzer Gang durch Tettang, vorbei an einem alten Mühlrad, und die meisten kamen nicht an der Eisdiele vorbei. Über die Landstraße



In der Dorfkirche von Steinhausen



ging es nach Steinhausen, zur ältesten Dorfkirche der Welt. Die Führerin erklärte uns die Fresken, Fenster und den Werdegang der Kirche interessant und anschaulich, mit einem gemeinsames

Lied beendete sie diese Führung. Nach dem Abendessen in der Erlebnisbrauerei in Bad Schussenried ging ein schöner Tag zu Ende. I. Hack



Zum Schluss noch ein Bier



FUSSFIT

Wellness für Ihre Füße!

Praxis für qualifizierte Fußpflege · Beauty · Wellness-Massagen · Hausbesuche
 Ruth Wölfli · Rauthstraße 6 · 89250 Senden-Wullenstetten
 Telefon 07307-961060 · Fax 07307-923320 · ruth.woelfli@googlemail.com



www.fussfit.info

Herbst- und Weinfest 2014

- am 11.10.2014 im Vereinsheim



Gemütliche Runde im herbstlich dekorierten Vereinsheim

Das bereits traditionelle Weinfest am zweiten Wochenende im Oktober war, wie diese Bilder beweisen, wieder ein voller Erfolg. Alle, die dem Verein verbunden sind, nutzten diese Gelegenheit, bei zwei oder mehr Gläsern Wein gemütlich zusammensitzen. Wie jedes Jahr gab es Schmankerln zu Suser und Wein. Mehr als im letzten Jahr wurde die Gelegenheit genutzt

fesche Dirndl und Lederhosen auszuführen, was dem Fest einen schönen Rahmen gab.

An alle fleißigen Helfer ein herzliches Dankeschön.
Irm Hack



Der schönste Platz ist immer an der Theke



Zwei Drachen, schön anzusehen



So lässt man sich gerne die Schmankerln zu Suser und Wein servieren

Sauausflug der Jedermänner 2014

Zum 15. Mal führte der Ausflug die Jedermänner vom 5. bis 8.10.2014 ins Lechtal

Wieder haben die Jedermänner für ihren Ausflug vier Tage eingeplant. So hat man neben dem An- und Abreisetag zwei volle Tage für Unternehmungen im Lechtal. Diese Tage wurden gut genutzt zu einer Wanderung zur Griesbach-Alm und zum Besteigen der Jöchelspitze.

In Elbigenalp erwartete uns ein umgebautes, ein größeres und schöneres Hotel. Alle haben im Hauptgebäude ihr Zimmer bekommen.

Die Anreise erfolgte für alle problemlos und der Tag konnte nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden. Der Abend wurde gemeinsam im Hotel-Restaurant verbracht. Es wurde gegessen, getrunken und viel erzählt.

Der erste Ausflugstag führte uns zur Griesbachalm. Da vom Hotel der Weg insgesamt etwas zu lang ist, wurde auf den hoteleigenen Bustransfer zurückgegriffen. Die erste Gruppe fuhr bis nach Griesau, um von dort zur Alm zu laufen. Die zweite Gruppe ließ sich direkt zur Alm fahren.



Für die Wanderer hie' es hier: Aussteigen!

Alle haben auf der Griesbachalm einen Platz im Sonnenschein gefunden.



Auf der Sonnenterrasse der Griesbachalm

Es gab genügend zu trinken und auch leckere Hüttengerichte. Zur Unterhaltung machten Franz Kapeller mit seinem Sohn Lechtaler Akkordeonmusik. Das ließ unseren Alfred nicht ruhig auf der Bank sitzen, er reihte sich mit einem dritten Akkordeon in den musikalischen Almnachmittag ein.

Am Abend trafen sich alle in der »Herr Hermann Hütte«. Das umfangreiche Hütten-Menü hatte für jeden Appetit das Richtige. Auch die Getränke wurden nicht vernachlässigt. Den Spendern sei für die erstklassigen Mitbring-



Ein guter Tropfen muß mit Bedacht getrunken werden

sel gedankt.

Musikalisch hatte unser Hüttenabend auch einiges zu bieten. Mit Unterstützung von Franz Kapeller und Sohn hörten wir vom Alfred die »Heimliche österreichische Nationalhymne«. Dann hat uns Gerhard über sein Ideal aufgeklärt: Borstenvieh und Schwei-



Hotel »Stern«, alt und neu

nespeck. Vom Franz hörten wir, dass das »Ramba Dideldao« noch ausgebaut werden kann.

Auch am nächsten Tag strahlte die Sonne. Auf dem Plan stand die Wanderung zur Jöchelspitze. Mit den Autos ging es bis zur Talstation der Sesselbahn. Vor elf Jahren waren wir schon einmal hier. Damals, 2003, sind wir im tiefen Schnee von der Tal- zur Bergstation gelaufen. Heute strahlte die Sonne und wir fuhren mit dem Sessellift zur Bergstation. Dort konnte man gleich einkehren, oder erst auf die Jöchelspitze wandern.

Etliche machten einen Spaziergang auf sonnigen Wegen, aber sieben aktive Wanderer und Wanderinnen gingen auf die Bergspitze. Von dort hatte man einen tollen Rundblick, u.a. auch auf die Hängebrücke von Holzgau, wo wir

oder erst auf die Jöchelspitze wandern.

Etliche machten einen Spaziergang auf sonnigen Wegen, aber sieben aktive Wanderer und Wanderinnen gingen auf die Bergspitze. Von dort hatte man einen tollen Rundblick, u.a. auch auf die Hängebrücke von Holzgau, wo wir



Hoch-Stimmung n der »Herr Hermann Hütte«



Mit dem Sessellift zur Bergstation



Auf dem Gipfel der Jöchelspitze

vor zwei Jahren waren. Im Restaurant der Bergstation haben sich alle gestärkt und dann ging es mit dem Sessellift wieder zur Talstation und mit den Autos zum Hotel. Der Abend wurde wieder im Hotel verbracht. Es war noch einmal ein geselliger Abend, ehe am nächsten Morgen nach dem Frühstück lang-

sam die Heimreise angetreten wurde. Damit ging der 50. Sauausflug zu Ende. Der erste Sauausflug war zwar 1964, aber da er einmal ausgefallen ist, sind wir erst beim 50. Für diesen Ausflug möchten wir uns bei den Organisatoren bedanken, es war eine gelungene Ausfahrt.

K.H.

www.sendro.de

sendro

DAS RESTAURANT
CAFEBAR SONNENTERRASSE

Frühstücks- Buffet

Sonntags von **10 Uhr** bis **13.30 Uhr**

Freitags von **09 Uhr** bis **12.00 Uhr**

Reservierungen unter Tel.: 07307 955 255

Marktplatz 3, 89250 Senden * hinter der Sparkasse

Weinfahrt der Jedermänner 2014

Der 28. Weinausflug führte die Jedermänner am 15.11.2014 zum 7. Mal in die Weinstube Stein in Lehrensteinsfeld

Bei sprichwörtlichem Novemberwetter starteten die Jedermänner mit Begleitung in einem Bus der Firma Münzing, gesteuert vom Herrn Mün-



Kurze Pause auf der Hinfahrt

zing, zu Ihrer 28. Fahrt in eine Besenwirtschaft nach Lehrensteinsfeld im Großraum Heilbronn. Während der Fahrt klarte sich der Himmel auf und bei einer kurzen Pause in der Raststätte Wunnenstein kam die Sonne zum Vorschein.



Das ist sie, die Kirschessigfliege

In der Weinstube Stein angekommen gab es zur Stärkung verschiedene Brote und ein Gläschen Wein. Dann wurde zu einem Rundgang durch die Weinberge aufgerufen. Mit dem Bus

fuhren wir ein Stückchen hinaus in die Weinberge. Dann wurde nachgelesen, was an den Reben nicht geerntet war. Mit dem Bus ging es wieder zurück in die Weinstube. Das schon vorher ausgewählte Essen wurde schnell serviert und auch an Getränken hat es nicht gemangelt. Nach dem Essen taten eine Tasse Kaffee und ein Stückchen Kuchen richtig gut. Aber nach dem Essen soll man auch laufen, und so



Hier geht es in die Weinstube



Geselliges Beieinander in der Weinstube



Reges Treiben im Weinberg

brachen etliche zu einem Spaziergang durch den Ort auf.

Vom Juniorchef gab es noch einige Informationen über das Wetter in diesem Weinjahr. Es war kein besonders gutes, aber ein durchschnittliches Weinjahr. Aufgeklärt wurden wir noch über die Kirschessigfliege, die den Weintrauben arg zusetzt.

Die Stunden in der Weinstube gingen langsam zu Ende. Noch ein Gläschen, dann bezahlen und unsere Heimreise begann. Herr Münzing brachte uns wieder wohlbehalten nach Senden zurück. Es war ein schöner Tag, für den wir uns bei den Organisatoren bedanken möchten. K.H.

»Auf dem Weg nach Atlantis«

war das Motto der diesjährigen Nikolausfeier des TV Senden-Ay am 06.12.2014

„Auf dem Weg nach Atlantis“ präsentierten die Kinder im Rahmen der Nikolausfeier des TV Senden-Ay eine bunte und lebendige Turnshow in der Dreifach-Turnhalle Senden.

Durch das Programm führten mit viel Witz „Google und Navi“, alias Markus Basler und Jörg Strobel, moderne High-Tech-Geräte bzw. Medien, die für Nikolaus und die Zuschauer auf der voll besetzten Tribüne den Weg nach Atlantis suchten.



Elki: Leben im Korallenriff

Gayde überzeugten sich mit bunten Kostümen, wie schön die Unterwasserwelt sein kann. Das Leben im Riff könnte so schön sein, doch das Böse lauert überall. Ein schöner Quallenschwarm, dargestellt von den 6-9jährigen Mädchen von Petra Hoffmann nahm den Kampf mit einem Hai auf. Kaum haben „Google und Navi“ das Korallenriff hinter sich



»Yellow submarine«, Gemischt 4-6 Jahre

Unbeirrt machten sich „Google und Navi“ weiter auf die Suche nach Atlantis. Vor lauter Wissensdurst bemerkten die Beiden aber gar nicht, dass sie sich in größter Gefahr befanden, denn plötzlich waren sie zwischen zwei verfeindeten Piratengruppen (9-12 jährige Mädchen von Petra Hoffmann), die sich zusammengetan ha-



Mädchen 6-9 Jahre im »Quallenschwarm«



Mit Google und Navi auf dem Weg nach Atlantis

Den Anfang machte die Reha-Sport-Gruppe unter der Leitung von Stefan Oesterle mit der Meerjungfrau Arielle und entführte die Besucher in die Unterwasserwelt.

Weiter ging es mit einer gut gelaunten Strandparty der Übungsleiter und Helfer. Der Weg führte dann durch ein Korallenriff. Die Kleinsten aus der Eltern-Kind-Gruppe von Andrea

gelassen, kreuzte ein knallgelbes U-Boot ihren Weg. Die Besatzung der „Yellow Submarine“, die 4-6 jährigen Kinder von Jürgen Wahl und Jürgen Johann halfen, den Weg nach Atlantis zu finden. Doch man ahnte es schon, wo es so wild zugeht, das konnte nur schief gehen. Es machte noch kurz blubb-blubb und die Yellow Submarine versank in die Tiefe des Meeres.

ben, um das Geisterschiff zu erobern und damit die Weltmeere in Angst und Schrecken zu versetzen. Schnell machten sich „Google und Navi“ aus dem Staub. Dabei entdeckten sie ein helles, buntes Schimmern in der Tiefe. In mitten eines Schwarmes kleiner Fische (Bambinis der Rhönradgrup-



»Arielle, die Meerjungfrau« mit der Reha-Sportgruppe



»Strandparty« mit den Übungsleitern und Helfern



Mädchen 9-12 Jahre und der »Fluch der Karibik«



Fördergruppe Mädchen und Buben »Auf Tauchstation in Poseidons Reich«

pe von Mareike Strobel und Vanessa Müller), schwamm ein sehr seltener, wunderschön glänzender Regenbogenfisch, und verteilte seine Schuppen an die anderen Fische, damit sie genauso schön sind wie er.

Atlantis 2. Zahlreiche Taucher (Fördergruppen Mädchen von Petra Basler und Jutta Pichl-Strobel) erkundeten mit einer gekonnten turnerischen Darbietung den Meeresgrund. Aber auch Fremde waren im Reich von Poseidon aufgetaucht. Die Aufbaugruppe Buben, geleitet von Markus Bas-

ten Meeresboden, entdeckten sie eine ganz seltene Spezies von Fischen, die sogenannten Ballerinafische. Die wunderschönen Meeresbewohner (Rhönradturnerinnen unter der Leitung von Nadja Strobel und Cindy Reichl) bewegten sich graziös und strahlten Ruhe und Eleganz aus. Noch hatten „Google und Navi“ ihr Ziel nicht erreicht. Sie waren ratlos.



Der »Regenbogenfisch« bei den Rhönrad Bambinis



Die Buben 6-15 Jahre »Surfen nach Atlantis«

Nach einer Pause und gut gestärkt machten sich „Google und Navi“ weiter auf die Reise. Aber wo ging's weiter? Draußen auf dem Meer sahen die Beiden eine Gruppe surfender Jungs, die 6-12 Jährigen unter der Leitung von Alexander Ruppert, Fabian Tietz, Jürgen Johann und Jürgen Müller, die sich in der Gegend gut auskannten. Die Surfer gaben „Google und Navi“ die neuesten Updates über den Verbleib von Atlantis, so dass ihre Software wieder auf den neuesten Stand gebracht wurde. Und nicht nur das, sie brachten die Zwei auch auf den richtigen Weg. Sie erreichten als Nächstes das Reich des Königs Tritons. Dort sahen sie eine Gruppe von „Meerjungfrauen“, alias Aufbaugruppe Mädchen unter der Leitung von Kerstin und Tanja Köble, die eine bezaubernde Turnvorführung präsentierten. Ein Flossenschlag weiter ankerte die Tauchstation

ler, zeigte ihr Können am Hochreck und Boden. „Google und Navi“ führten ihre Reise weiter und kamen ihrem Ziel immer näher. Tief unten, kurz vor dem tiefs-

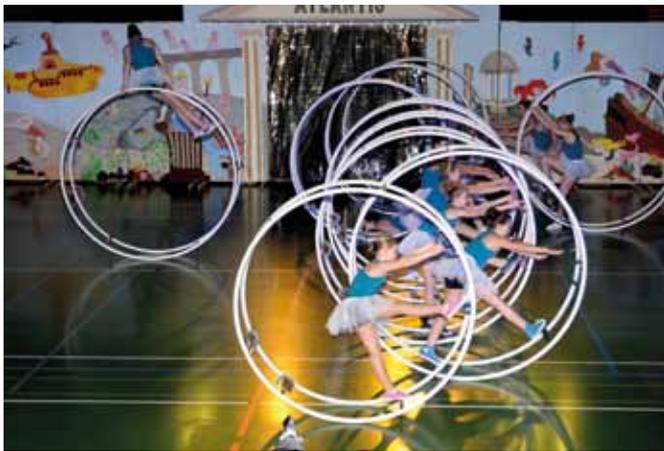
Doch dann entdeckten sie Lichter an einem Abgrund. Sie wagten den Sprung in die Tiefe und tatsächlich, um sie herum tanzten und turnten Tiefseebewohner, die mit ihren Licht-



Die Aufbaugruppe und »Die kleine Meerjungfrau«



Mit Markus Basler am Hochreck



Das Rhönrad- »Wasserballett«



Die TGW / TGM Gruppe in der »Tiefsee«

tern den Beiden endlich den Weg zu der versunkenen Stadt Atlantis zeigten. Eine gekonnte Vorführung der TGM-Gruppe, gespickt mit tollen Lichteffekten, Tanz, Show und turnerischer Akrobatik.

Das Ziel war erreicht. Sie gaben ihre Daten an die Zentrale am Nordpol weiter und Nikolaus machte sich umgehend auf den Weg. Nikolaus bedankte sich bei allen Kindern, die „Google und Navi“ geholfen haben, rechtzeitig den richtigen Weg nach Atlantis zu finden und brachte auch ein kleines Geschenk mit.

Diese Nikolausfeier war wieder eine gelungene Veranstaltung, Beeindruckend haben die vielen Gruppen aus der Turnabteilung die Geschichte dargestellt, sei es mit einfallsreichen Kostümen oder tollen turnerischen Darbietungen. Hierfür ein besonderer Dank an die Übungsleiter und ihre

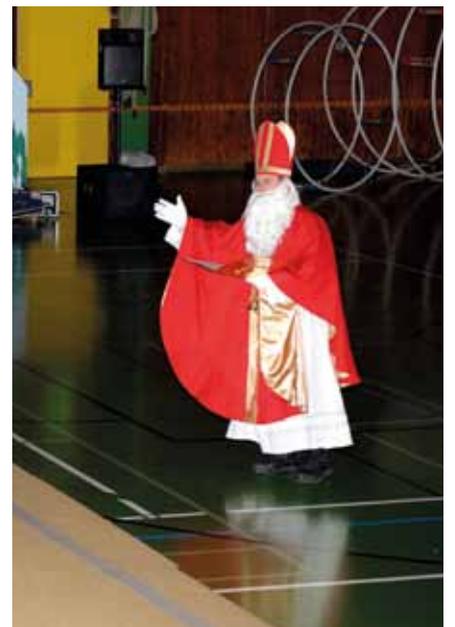
Helfer. Aber auch viele Helferinnen und Helfer aus allen Abteilungen des Vereins sind für ein gutes Gelingen dieser Veranstaltung nötig. Allen ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank geht an die Helferinnen und Helfer um Andrea Gayde und Ute Köble für die schön gemalte Kulisse.

Danke an Oliver Müller für das Zusammenstellen der Geschichte und die gekonnte Moderation, an Markus Basler und Jörg Strobel alias „Google und Navi“ und an den Nikolaus.

Danke an das Aufbau-Team unter der Leitung von Philipp Schäfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Danke den Helfern draußen, den Helfern drinnen, dem Musik+Licht-Team von Ecki, den Übungsleitern mit ihren Helfern, den Akteuren und natürlich dem Publikum, das mit Beifall nicht geizte.

C.S.



Die Nikolausfeier geht zu Ende.



Haupthaus:
 Ulmer Str. 17
 89250 Senden-Ay
 Telefon 07307-4188

Filiale Ludwigsfeld:
 89231 Neu-Ulm
 Hasenweg 26
 Telefon 0731 -1732399

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Samstag
 von 7.00 - 18.00 Uhr

Sonntag
 Brötchen-Verkauf
 von 8.00 bis 10.00 Uhr

Torten-Verkauf
 von 13.00 bis 18.00 Uhr

Montag Ruhetag

Streichholzspiele I

Bewege jeweils nur
 1 Streichholz, damit die
 Gleichung stimmt.

186



187

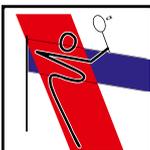


188



189





Abteilungsleiter:
 Oliver Span
 Feldstrasse 22
 89250 Senden
 Tel. 07307-926988
 e-mail: badminton@tvsendenay.de

Badminton

Schwierige Saison 2013/2014

Der Start in die neue Saison 2013/14 (s. Bericht letztjähriges Turnerecho) mit nur einem Sieg verlief nicht optimal, in der Rückrunde im Frühjahr 2014 konnte sich das Team vom TV Senden-Ay jedoch etwas steigern, die großen Siege blieben aus.

Mit insgesamt drei Siegen, zwei gegen den Tabellenletzte TBS Sharks Augsburg, einem deutlichen 7:1 Sieg gegen die SG Pfuhl/Ludwigsfeld 4 und damit knappen Vorsprung von lediglich 4 Spielen und aber gleicher Punktzahl gegenüber der vierten Mannschaft der Spielgemeinschaft aus dem Nachbarort konnte der 6. Tabellenplatz gesichert werden.

Teilnahme Kreismeisterschaften 2014

Am Ende der Saison 2013/2014 bildeten die Kreismeisterschaften wieder den Saisonschluss.

Am 28./29.Juni 2014 wurde im Neu-Ulmer Stadtteil Pfuhl dem gefiederten Ball hinterhergejagt.

Das kleine Team TV Senden-Ay, fünf Teilnehmer, konnte sehr gute Ergebnisse erzielen.

Karin Merk erreichte mit Anita Frank im Damendoppel Klasse B mit ihrem dritten Rang ebenso einen Platz auf dem Siegertreppchen, wie im Dameneinzel mit dem zweiten Platz.

Mit Anita Frank und Oliver Span im Mixed Klasse B konnte der TV Senden-Ay auch in dieser Saison wieder einen Kreismeister stellen.

Zusätzlich erreichte Mark Dreßler mit Sabrina Hammerschmidt (spielt für die SG Krumbach/Wilmatshofen) den zweiten Platz und sie konnten sich somit im Vergleich zu letzten Jahr um einen Platz verbessern.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.



Ergebnisse im Überblick:

Damendoppel:
 3. Platz Anita Frank/ Karin Merk

Dameneinzel:
 2. Platz Karin Merk

Gemischtes Doppel:

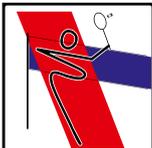
1. Platz Anita Frank/Oliver Span

2. Platz Mark Dreßler/Sabrina

Hammerschmidt

Abschlusstabelle 2013/2014:

	Punkte	Spiele
1 TV Türkheim 1	24 : 4	84 : 28
2 TV Augsburg 2	23 : 5	79 : 33
3 SG Pfuhl/Ludwigsfeld 3	19 : 9	79 : 33
4 TV Neugablonz 3	18 : 10	67 : 45
5 TV Immenstadt 2	14 : 14	52 : 60
6 TV Senden-Ay	6 : 22	35 : 77
7 SG Pfuhl/Ludwigsfeld 4	6 : 22	31 : 81
8 TBS Sharks Augsburg 2	2 : 26	21 : 91



Abteilungsleiter:
Thomas Delling

e-mail: basketball@tvsendenay.de

Basketball

BG Illertal U12 Saison 2013/2014

Nach einer Saison 2012/13 in welcher wir teilweise Mühe hatten, eine komplette Mannschaft aufbieten zu können, war dies kein Problem mehr.

In der Vorrunde hatten wir Oberelchingen, Söflingen, Tomerdingen und 2 Mannschaften von der ratiopharm akademie in unserer Gruppe. Gegen die ratiopharm akademie Teams gab es außer Erfahrung nichts zu gewinnen. Gegen Tomerdingen gab es 2 sehr enge und emotionale Spiele welche wir dieses Mal knapp verloren haben. Gegen Söflingen und Oberelchingen konnten wir uns gut behaupten. Dies zeigte sich am Ende mit dem 4 Platz.

Damit qualifizierten wir uns für die Platzierungsrunde. Hier sind wir auf die Mitstreiter aus Ehingen, Oberelchingen, Söflingen und der ratiopharm akademie Ulm 4 getroffen. Hier haben wir uns hauptsächlich mit Söflingen schwer getan. Das Heimspiel wurde ein einem Herzschlagfinish mit 36:35

gewonnen. Im Rückspiel bekamen wir einem umstrittenen Spiel mit 31:36 die einzige Niederlage in der gesamten Platzierungsrunde. Demnach beendeten wir die Runde mit 7:1 Siege als unangefochtener Tabellenführer.

Als besonderes Sahnstückchen durften 3 unserer Jugendspiele zusammen mit der ratiopharm akademie sich beim Osterturnier in Wien mit europäischen Top-Klubs messen. Diese waren für die U12 Felix Miller und Maximilian Walter sowie für die U14 Niklas Schulz.

Es spielten hier

Dabei standen wir für die U12-3 zusammen mit Tomerdingen und Ulmer Spielern folgenden Teams in unserer Gruppe gegenüber: Bonn, Giessen, Sea (Belgien) sowie keinen geringeren als CSKA Moskau (späterer Turniergewinner).

Es galt mit dem Team, welche ausnahmslos das erste Mal vor solch einer Kulisse gespielt haben, an Er-



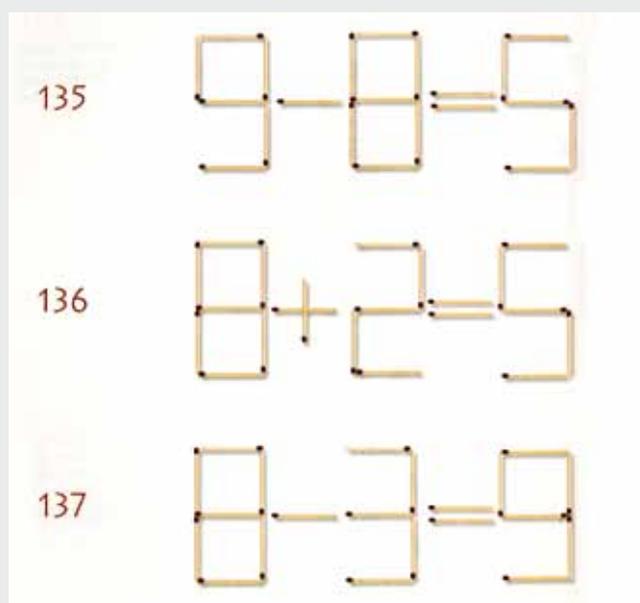
Tommy am Ball

fahrung zu gewinnen und Spaß am Basketball zu haben. In späteren Freundschaftsspielen gegen weitere belgische Mannschaften wurde dann auch ein Sieg mitgenommen.

Cedric Walter

Streichholzspiele II

Bewege jeweils nur 2 Streichhölzer, damit die Gleichung stimmt.





Abteilungsleiter:
Roland Böck

Tel.: 07307/31501
e-mail: leichtathletik@tvsendenay.de

Leichtathletik

Allgemein

Wir können auf ein gutes, sportliches Jahr zurückblicken.

Mit über 60 Wettkampfteilnahmen in verschiedensten Disziplinen und guten bis sehr guten Ergebnissen sowie zahlreichen Sportabzeichen können sich unsere Leichtathleten durchaus sehen lassen! Auch Meistertitel haben sie sich erkämpft – Bravo!! Doch jetzt mal der Reihe nach.

Am 22.2.2014 fand unser 19. Winterlauf statt. Auch diesmal war alles super gelaufen. Dazu ein kurzer Kommentar im Bericht „Laufen“. Er hat uns auch dazu ermuntert, am 28. Februar 2015 unseren 20. Winterlauf zu organisieren. Auch hierzu sind alle eingeladen, 3 Runden im Stadtpark zu laufen.

Im Juni und Juli konnten wir wieder feststellen, dass unser Verein doch recht gut funktioniert. So war es möglich, beim Bürgerfest und Gauki unsere Anteile zu stemmen. Im Nachhinein muss doch gesagt werden, dass alles wieder gut geklappt hat.

In den Sommerferien konnten Dank



19. Winterlauf: Start des Kinder- und Jugendlaufes



Start zum 19. Winterlauf im Stadtpark Senden durch Bürgermeister Kurt Baiker

dem 2-tägigen Einsatz von Detlef Lezius und Karl-Josef Gropper wieder 19 Kinder im Rahmen der Stadtranderholung die begehrten Sportabzeichen ablegen.

Im November standen wieder Wahlen in unserer Abteilung an, siehe unten. Wir haben ein sportliches Jahr hinter uns und freuen uns auf das nächste.

(Roland Böck)

Die Abteilung Leichtathletik hat gewählt:

Abteilungsleiter	Roland Böck
Stellvertretender Abteilungsleiter	Karl-Josef Gropper
Fachwart Laufen + Walking	Bernd Bauer
Fachwart Triathlon	Bernd Kudermann
Fachwart Leichtathletik / Sportabzeichen	Detlef Lezius



Lauftreff für Alle

Trainingszeiten:

<i>Winterhalbjahr</i>	Samstags,	14.00 Uhr
<i>Sommerhalbjahr</i>	Freitags,	19.00 Uhr

Treffpunkt:

Eislaufanlage Senden,
bei jeder Witterung,
Streckenlänge 3-10 km

Frauenlauftreff mit Walking

Mittwochs, 09.00 Uhr

Walking

Trainingszeiten:

jeweils Montag 18.30 Uhr und
Freitag 18.00 Uhr

Treffpunkt:

Winterhalbjahr
Senden, Ortsstraße,
Parkplatz gegenüber
ehemaligem Postamt
Sommerhalbjahr
Eislaufanlage Senden



SPORTABZEICHEN

Training und Abnahme jeweils mittwochs, ab 19.00 Uhr, Gymnasium Illerzell (auf d. Sportanlagen)

Im Winter in der Halle Fitness-training für Erwachsene von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Laufen

Unsere Läuferinnen und Läufer nahmen an 17 Wettbewerben mit 47 Teilnahmen teil und erkämpften sich 6 mal die Ersten, 7 mal die Zweiten und auch 1 mal den dritten Platz in ihren jeweiligen Altersgruppen – Gratulation!

Uwe Baumgartner, unser Laufwart, hat diese Läufe sehr schön beschrieben und die Zeiten dokumentiert. Ich bin schon versucht, euch allen das mitzuteilen. Er hat aber auch alles ins Internet auf unserer Web-Site www.tvsendenay.de unter Leichtathletik hinterlegt. Da ist ein Besuch sicher auch mal wert. Wer daran interessiert ist, aber kein Internet hat, sollte sich einfach melden. Da finden wir eine Lösung!

Eine kurze Zusammenfassung möchte ich hier aber schon geben:

Am 22.02.2014 lief unser 19. Winterlauf sehr gut. Das bestätigen auch einige der 101 Läufer und Läuferinnen und auch Eltern der 22 Kinder und Jugendlichen. Zugegeben, für das fast frühlingshafte Wetter konnten wir nichts. Aber der Rest war wieder hervorragend gemacht. Dank der zahlreichen Helfer konnte unter der Leitung von Harald Pönisch ein toller Wettkampf ausgetragen werden. Ob auf der Strecke oder in unserem TV-Heim, ob in der Vorbereitung, hinter der Theke oder beim Aufräumen. Es war einfach klasse, wie alles Hand in Hand lief. Hier nochmal ein fettes Dankeschön an alle Helfer!

Unsere Läufer traten nicht nur bei uns in Senden an, Laufkamerad Reinhard Mücke erreichte seine persönliche Bestzeit mit 3:13:49 in Wien! Bei der „Ulmer Laufnacht“, einem Ultramarathon von insgesamt 100 Km Länge entschied er sich für die 2. Teilstrecke, also 50 Km, quer über die Alb, weil hier das „Streckenprofil anspruchsvoller“ ist. Hier machte er den 1. Platz in der Gesamtwertung! Er scheute sich auch nicht, am 15. Internationalen Nebelhornberglauf teilzunehmen. Da ging es 10,5 Km lang anstrengende 1405 Höhenmeter hoch! Alle Achtung!

Die größte Veranstaltung von der berichtet wird ist der Einstein-Marathon in Ulm, der bei vielen zu einer schönen Tradition wurde. Dieses Jahr gab



19. Winterlauf - Harald Pönisch gratuliert 3 Siegern: Den Siegern des Hauptlaufes und dem »Schnellsten Sendener« (rechts)

es eine Rekordteilnehmerzahl von insgesamt ca. 13.000 Teilnehmern. Diese Zahl ist wichtig, denn so kann auch jemand der mit Laufen nicht so viel im Sinn hat erahnen, was es wohl heißen muss, hier einen 14., 16, oder 18. Platz in seiner jeweiligen Altersklasse zu erkämpfen. Mit Christine Wildfang war auch eine TVlerin beim „Power-Nordic-Walking Lauf“ dabei. Sie erkämpfte sich auf 21 KM einen guten mittleren Platz.

Neben den erwähnten haben natürlich auch andere wie Josef, Ludwig, Bernd, Vera, Markus, Walter, Klaus, Alfred, Fabian, Harald und Uwe sich dieses Jahr an zahlreichen Trainings und Wettkämpfen beteiligt und auch gute Ergebnisse erzielt. Sie haben auch wohlthätigen Läufen wie z.B. für die Kartei der Not teilgenommen. Das kann hier

gar nicht alles berichtet werden. Es ist aber schön, dass wir so eine aktive Gruppe haben!

Für 2015 ist der 20. Sendener Winterlauf in der Vorbereitung. Er wird am Samstag, 28. Februar wieder im Stadtpark stattfinden. Wir freuen uns schon darauf!

(Uwe Baumgartner / Roland Böck)

Walking und Nordic Walking-Treff

Walking und NordicWalking ist gesund und macht Spass.

Das kann ich immer feststellen, wenn ich montags und freitags mit unserem Walking-Treff auf die Strecken gehe. Durchaus sportlich, aber noch zu einer Unterhaltung fähig, geht es durch den Stadtpark oder an der Iller entlang.

Am 15. August, unseres Highlight, waren wir, wie einige unserer Läufer, auch wieder beim Ludwigfelder Illerlauf dabei. In einer netten Gruppe, die zum Teil durchaus Wettkampfbambitionen zeigte, ging es dann auf die 7,5 km lange Strecke. Die normalerweise gut ausgeschilderte Strecke wurde dieses Jahr von Kobolden etwas umgeleitet. Dies führte für die meisten Walker zu einem kleinen Umweg. Da ich mit einer neuen Sportlerin den

Lauf von hinten aufnahm und die Strecken schon kannte, ist es gekommen wie es kommen musste. Die letzten waren auf einmal die Ersten! Das änderte sich zwar im weiteren Verlauf wieder, machte uns aber gar nichts aus. Wir hatten alle einen schönen Lauf, und darauf kommt es doch an. Im Anschluss konnten wir im Biergarten des TSF Ludwigsfeld dann bei einem schönen Vesper den Tag so richtig nett ausklingen lassen und auf unsere Läufer warten.

Im Oktober konnten wir dann zwei neue Gesichter bei uns begrüßen. Es ist schön, dass sich unsere Gruppe wieder ein wenig verstärkt hat.

Ich freue mich weiterhin auf das regelmäßiges Walken in unserer sehr netten und harmonischen Gruppe.

(Roland Böck)

Triathlon

Die Triathleten des TV Senden Ay waren auch wieder 2014 aktiv!

Das Schwimmtraining im Hallenbad Senden wurde Anfang des Jahres unterstützt von Dirk Luedecke.

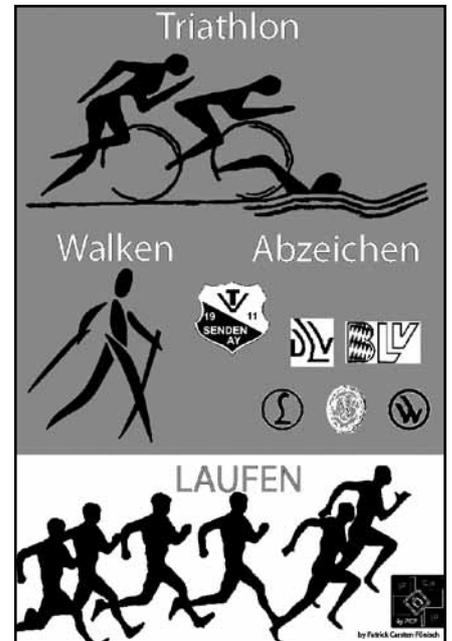
Beim Lauftraining schlossen wir uns an die Läufergruppe des TV's an. An Wettkämpfen nahmen wir wie folgt teil:

Gabriele Appelt
Einstein Fun Tria Gesamt:77; AK: 1

Klaus Zehender
Einstein Fun Gesamt: 50; AK: 3

Bernd Kudermann
Lauingen, Mitteldistanz Gesamt:46; AK: 4
Einstein Olympisch Gesamt: 51; AK: 4
Peter Launer
Lauingen Olympisch Gesamt: 18; AK: 1
(und somit schwäbischer Meister)
Erbach Olymp. Gesamt: 22; AK1
Einstein Mitteldistanz Gesamt: 28; AK: 1
Einstein Inliner Halbmarathon Gesamt: 28; AK: 7

Des Weiteren nahmen Peter und ich noch an einem Einzelzeitfahren teil. Die 26km legte Peter in 39.05 zurück (Platz 4) und ich in 37.55 (Platz 2).
(Bernd Kudermann)



Sportabzeichen

Detlef Lezius startete wieder bei diversen Seniorenmeisterschaften in der Altersklasse M70 im Hochsprung.

- | Südbayerische Seniorenmeisterschaft am 17.05.2014 in Bad Aibling
1. Platz mit 1,25m
- | Bayerische Seniorenmeisterschaft am 28./29.06.2014 in Elsenfels
2. Platz mit 1,27m
- | Deutsche Seniorenmeisterschaft vom 11.07.-13.07.2014 in Erfurt
5. Platz mit 1,28m

Gaukinderturnfest:

Am 13.07.2014 fand bei uns in Senden das Gauki statt. Eine Herausforderung für alle. Zum Glück haben trotz kurzfristiger „Einberufung“ genügend Helfer spontan ihre Hilfe zugesagt. Vielen Dank nochmals! So konnten wir den Kindern eine gute Leichtathletik bieten, die dieses Mal von vielen gerne angenommen wurde.

Sportabzeichenabnahme bei der Stadtranderholung:

Da Detlef Lezius seinen Sportkameraden Karl Gropper zur Unterstützung für das zweitägige Ehrenamt gewinnen konnte, war es mit zusätzlichen Helfern der Stadtranderholung möglich, dieses Jahr den Kindern wieder die Abnahme des Sportabzeichens zu ermöglichen. Insgesamt stellten sich 37 Kinder zwischen acht und dreizehn Jahren dieser Herausforderung.

Seit zwei Jahren gibt es das Deutsche Sportabzeichen in drei Leistungsstufen: Gold, Silber und Bronze. In den vier Kategorien Ausdauer-Kraft-Schnelligkeit-Koordination müssen vier Leistungen mindestens in Bronze erreicht werden. Außerdem muss noch ein Schwimmnachweis erbracht werden.

Die Ergebnisliste zeigt eindeutig, dass die Jungs »geschwächelt« haben und die Mädchen das »starke Geschlecht« waren.

Mädchen: 3x Gold, 9x Silber, 5x Bronze und Jungen: 2x Silber.

Sportabzeichenabnahme „regulär“

Während dieses Jahres sind 2 Jugendliche und 10 Erwachsene zu den

Prüfungen des Sportabzeichens angetreten. Alle haben ihre Prüfungen in Gold bestanden! – Gratulation! Die diesjährigen Jubilare sind mit 25 x Wolfgang Martin, mit 30 x Siegfried Kaping, mit 35 x Detlef Lezius. Spitzenreiterin ist Heide Handtke mit 41. Sportabzeichen. (Detlef Lezius)



Detlef Lezius



Abteilungsleiterin:
Ursula Mühlberger
Harzerhof 2
8923 Neu-Ulm
Tel.: 07307-4509
e-mail: reha-sport@tvsendenay.de

Reha-Sport

Ausflug mit den Behinderten Reha-Sportlern

Am 26. Juli 2014 planten wir eine Fahrt nach Westerheim

Am 26. Juli trafen wir uns um 10.00 Uhr an der Lebenshilfe-Werkstatt in Senden, um mit dem Lebenshilfe-Großbus und einem Rollibus nach Westerheim zu fahren. Wir wollten in den Freizeitpark und auf die Sommerrodelbahn.

Die Erwartungen waren groß, aber das Wetter war gegen uns – es regnete. Der Freizeitpark und die Rodelbahn waren geschlossen.

Nach Beratung hin und her wurden wir hungrig und suchten ein gemütliches Restaurant – aber wo kommen wir mit 35 Personen auf die Schnelle unter ? Wir hatten Glück, denn gleich das 2. Anfahrtslokal hat uns das Nebenzimmer gerichtet und alle bekamen etwas zu Essen.

Auf der Rückfahrt machten wir Halt in Blaubeuren. In der Zwischenzeit hat es aufgehört zu regnen und wir konnten noch einen ausgiebigen Blautopf-Spa-



Wir sind bereit - die Fahrt kann beginnen

ziergang machen. Zum Abschluss ließen wir uns noch ein Eis schmecken

und fuhren zufrieden wieder nach Hause.

Behinderten Reha-Sportgruppe feiert Advent 2014

Alle Jahre wieder feiern die Reha-Sportgruppen Advent. Die Übungsleiterinnen mit Ursula Mühlberger als Abteilungsleiterin luden ein zu einem gemütlichen Abend. Wie eh und je gab es ein reichhaltiges Büfett, auf dem nichts fehlte. Schon aus Tradition beteiligten sich sehr viele Mitglieder mit Salaten und Süßspeisen zum Gelingen der langen Tafel.

Nach dem Essen wurde gesungen und viel erzählt. Eine große Überraschung war für viele der Nikolaus. Er hatte sich nach vielen Jahren Zeit genommen persönlich zu kommen. Weil er sein Schifferklavier mitgebracht hatte,

konnten wir wunderbar zusammen singen. Alle waren begeistert.

Zum Schluß wurden durch Frau Mühlberger noch viele langjährige Mitglieder geehrt.

Dies waren:

- für 10 Jahre Mitgliedschaft Jochen Baur, Anita Maug, Jürgen Sklomeit
- für 20 Jahre Mitgliedschaft Stefan Edling, Irene Mayer, Fritz Miller, Anja Thoma, Sandra Schulz, Michael Fischer.

- für 40 Jahre Mitgliedschaft Peter Rapp

Außerdem konnten noch zwei Übungsleiterinnen der Reha-Abteilung für 25-jährige Tätigkeit geehrt werden. Dies waren :

Marlies Schölzel und Monika Baier. Sie sind seit 20 Jahren für die Wirbelsäulen-Gymnastik tätig.

Die Abteilungsleitung bedankt sich aufs herzlichste für die außerordentlich gute Mitarbeit.



Abteilungsleiterin:
Sandra Häußler
Jedelhauser Straße 35/1
89233 Neu-Ulm
Tel.: 0731/73300
e-mail: schwimmen@tvsendenay.de

Schwimmen

Gute Nacht im Vereinsheim

Trockenübungen der Schwimmer vom 7. auf den 8. November 2014

Wegen Umbauarbeiten im Schwimmbad stand im Herbst 2014 wieder ein buntes Alternativprogramm bei den Schwimmern an. Ein Höhepunkt war sicherlich die Übernachtung im Vereinsheim. Gut 20 Schwimmer ab 9 Jahren haben sich dort am Freitag den 07. November einquartiert. Nach einem kurzen Kennen lernen

über die Schwimmgruppen hinweg spielten wir ein paar Runden Activity und Kommando Bimberle. (Bei Fehlern einmal um den Tisch laufen). Nach diesem Aufwärmprogramm und einer leckeren Pizza zogen wir durch den nachts etwas gruseligen Stadtpark. Im Anschluss an die Nachtwande-

rung begann das Spiel der Spiele: Das Chaosspiel. - Zu Dritt sammelten die Gruppen Codes und lösten höchst unterschiedliche Aufgaben. Ein Spaß für Teilnehmer und Betreuer...

Nach der Ehrung der stand der kleine Zeiger der Uhr nahe an der 12. Folglich hieß es ab in die Schlafsäcke und langsam aber sicher die Nachtruhe einläuten.



Es ist Zeit ans Schlafen zu denken

Die Ruhe wurde in den verschiedenen Ecken sehr unterschiedlich ausgelegt, wann genau wer geschlafen hat ist unbekannt.

Dementsprechend etwas zerknautscht frühstückten wir am nächsten Morgen nach einem Wecklied. Anschließend hieß es Chaos beseitigen und Sachen packen.

Eine abwechslungsreiche Übernachtung lag hinter uns. In der Feedbackrunde kam raus: Spaß gemacht hat's und Wiederholung ist gewünscht.

Und die Betreuer sind gern wieder mit dabei. Dafür muss ja nicht gleich noch mal das Schwimmbad mehrere Wochen schließen.

Patsch Nass, Die Schwimmer

(Florian Neymeyer)



Abteilungsleiter:
Otto Fülle
Hauptstrasse 3
89250 Senden
Tel.: 07307/34132

TSG Blau-Rot

Jahreshauptversammlung der TSG

am 15. Februar 2014 im Vereinsheim

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand in den Räumen des TV-Heimes statt und Otto Fülle konnte „zahlreiche“ Interessenten begrüßen.

Otto begann mit einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2013 mit dem Musik-Sommerfest auf dem Marktplatz. Es war sehr gut besucht, die Stimmung vor und hinter den Verkaufständen war heiter – kein Wunder, es hat ja auch die TSG den Futter-Stand bewirtet.

Gerlind wurde nicht müde, die Marktplatzbesucher mit den Flyern für das neue Kursangebot der TSG zu versorgen und die Werbetrommel zu rühren. Der Sportwart Jürgen Burandt er-

wähnte in seinem folgenden Bericht lobend die DTSA-Abnahme am 5. Mai 2013. Insgesamt hatten wir 81 erfolgreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Ob das zu toppen wäre?

Beim Turnier am 26.11.2013 traten in 6 Klassen 52 Paare, in 55 Starts an.

2013 hatten wir eine hohe Zahl an Teilnehmern, obwohl die Startklasse SEN I A mangels Anmeldung gestrichen wurde.

Für das Turnier am 25.10. 2014 sind 7 Startklassen geplant.

Babs Müller sprach über die Kinder- und BrSp-Gruppen III + IV.

Sie erwähnte ihre Pressearbeit und den nunmehr positiven Internetauf-

tritt der TSG.

Ferner erwähnte sie, falls jemand Interesse bekundet, ihre Ämter für die Neuwahlen 2015 zur Verfügung.

Es folgte der Bericht des Kassiers Hartmut Basler. Er gab den aktuellen Kontostand sowie die neuesten Mitgliederzahlen bekannt.

Im Anschluss attestierten die beiden Kassenprüferinnen Gerlind Burandt und Christa Pfitzner eine vorbildliche Buchhaltung.

Abschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Ende der Jahreshauptversammlung!

Sommergrillfest am 19. Juli 2014

Wieder einmal strahlte die Sonne als die Tänzer sich zum Sommerfest trafen. Wie immer wurde viel gequatscht und herzlich gelacht. Auf dem Grill brutzelten die Steaks und Würstchen und so mancher Salat fand einen neuen Anhänger. Kuchen und Obst, Wein und Bier - so manches Schmankerl wurde verzehrt. Was gibt es Schöneres, als unterm freien Himmel, bei strahlendem Sonnenschein mit Freunden zu feiern?

Getreu diesem Motto fand die feiernde Gruppe nur schwer ein Ende. Mit vielen guten Wünschen wurde jeder in die Sommerferien verabschiedet mit dem Wunsch, alle im 2. Halbjahr gesund und erholt beim Training wieder zu sehen.



Abteilungsversammlung

am 07. Februar 2015

um 18:30 Uhr

im TV-Heim

+ Neuwahlen

Wünsche und Anträge sind

bis spätestens 31.01.2015

schriftlich bei der

Abteilungsleitung

einzureichen.

Wir bitten um reges Erscheinen!

Unsere Abteilungsleitung

Unsere Abteilungsleitung setzt sich zusammen aus:
 Otto Fülle, Barbara Müller, Jürgen Burandt, Hartmut Basler und Andreas Haas. Die Inhaber der einzelnen Posten, arbeiten ehrenamtlich und das schon ziemlich lange.
 Otto war 3 Jahre lang Stellvertreter, bevor er vor 14 Jahren Abteilungsleiter der TSG wurde.

Babs ist seit 14 Jahren stellvertretenden Abteilungsleiterin und übernahm zusätzlich vor 4 Jahren das Amt der Pressesprecherin.
 Jürgen hat seit 11 Jahren das Amt des Sportwarts inne.
 Hartmut verwaltet seit 4 Jahren die Kasse der TSG, zuvor war er 13 Jahre lang Pressewart.
 Andreas ergänzt das Team seit 7 Jahren als Schriftführer.

Nach dieser langen Zeit würden wir gerne mal frischen Wind in unseren Reihen wehen lassen.
 Das Amt des Pressesprechers/in wird 2015 neu zu besetzen sein, da Babs dieses aus zeitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann.
 Wer Interesse hat, dieses oder auch ein anderes Amt zu übernehmen, soll sich einfach bei irgendeinem Vorstandsmitglied melden.

Termine für 2015:		
07. 02.	Abteilungsversammlung	18:30 Uhr TV-Heim
17. 05.	DTSA, Witzighausen	13 Uhr Einlass
18. 07.	Sommergrillfest	18 Uhr, TV-Heim
24. 10.	Turnier, Bürgerhaus Senden	Beginn 13 Uhr



Mack

Mercedes-Benz
Senden • Illertissen



Autohaus Mack Senden

Friedrich-List-Str. 5
Tel.: 0 73 07/94 96 - 0
www.autohaus-mack.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 14.00 Uhr



Autohaus Mack Illertissen

Von-Helmholtz-Straße 15
Tel.: 0 73 03/96 47 - 0
www.autohaus-mack.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.15 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

Zuverlässig für die Region

- Verkauf von Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen
- Kundendienst und Reparaturservice
PKW, Transporter, LKW, LKW-Anhänger und -Aufbauten
- Karosserie und Unfallinstandsetzung
- Original Mercedes-Benz Zubehör- und Ersatzteile
- Oldtimer Restauration
- LKW WaschCenter






DTSA-Abnahme am 18. Mai 2014 in der Gemeinschaftshalle in Witzighausen

Die Tanzsportabteilung des TV Senden-Ay ermöglichte es engagierten Tänzern und Tänzerinnen auch dieses Jahr wieder, sich der Prüfung zum Tanzsport-Abzeichen zu stellen.

Am Sonntag um 12 Uhr öffneten sich die Türen zur Gemeinschaftshalle und rasch fanden sich die Kinder ein, die gleich zu Beginn ihr tänzerisches Können zeigen wollten.

Das Tanzsternchen ist seit 2011 fester Bestandteil im Tanzsport und speziell für Kinder bis zur Vollendung des 8. Lebensjahres möglich. Der kindgerechte Button und die dazugehörige Urkunde werden nach erfolgreicher Abnahme an den Nachwuchs verteilt – natürlich mit einer Tüte Gummibärchen.

Im Anschluss daran erfolgte die Abnahme auf Bronze-, Silber- und Goldniveau. 53 Teilnehmer stellten sich der Aufgabe. Ziel ist es natürlich, und das ist oberstes Gebot, im Takt der Musik zu tanzen und die Bewegungsabläufe zu beherrschen. Das tänzerische Talent eines Einzelnen erkennt man auch daran, inwieweit sich der Tänzer oder die Tänzerin sicher in seinen Balancen bewegt.

Es nahmen insgesamt 65 Tänzer aus 6 Vereinen/Tanzkreisen teil. Eine eigenständige Disziplin bildeten dabei die Round Dancer aus Memmingen. Bei dieser Gruppenabnahme dürfen pro Prüfer 16 Teilnehmer bewertet werden. Die Round Dancer tanzen auf Zuruf durch ihren Cuer /Cuerin.

Die Jüngsten sind 5 Jahre alt, die älteste Teilnehmerin wurde 1928 geboren. Diese Dame, Cuer bei den Round Dancern, verdient unseren Respekt, da sie deutlich macht, dass der Tanzsport auch im Alter noch viel Freunde macht und vor allem auch noch möglich ist!



Tanzsternchen

In einzelnen wurden von den Tänzern folgende Abzeichen ertanzt:

TSA Laupheim	– 2 x Gold/Wdh.,
TSA im SSV Ulm 1846 e.V.	– 4 x Gold/Wdh.,
ATSC Memmingen	– 2 x Silber,
Round Dancer Memmingen	– 1 x Bronze, 8 x Silber,
TSG Blau-Gold Vöhringen	– 6 x Bronze, 1 x Silber, 4 x Gold,
TSG Blau-Rot Senden-Ay	– 3 x Silber, 25 x Gold und Gold/Wdh. + 9 Tanzsternchen.

Der Eintritt war wie immer natürlich frei. So konnten die Zuschauer, bei Kaffee und leckerem Kuchen, Paare vom Anfänger bis zum S-Klasse Paar anfeuern und bestaunen.

Die TSG Blau-Rot im TV Senden-Ay würde sich freuen, auch nächstes Jahr wieder zahlreiche Tänzer/Innen bei der DTSA- Abnahme begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich sind uns auch Tänzer aus anderen Tanzdisziplinen wie z.B. Linedance, Tango Argentino oder New Vogue willkommen.

Wir bedanken uns bei all den Helfern vor und hinter den Kulissen, ohne



Newcomer mit Ersatztrainerin

deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Unser Dank gilt auch den Bäckern und Bäckerinnen für die zahlreichen und leckeren Kuchen Spenden.

Moderation:	Jürgen Burandt
DTSA-Prüferin:	Babs Müller
Musik:	Walter Klose
Büro:	Gabriele Holzmann, Gerlind Burandt, Brigitte Watko



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen DTSA-Prüfung



Wenn du nicht tanzen
kannst, dann lass
wenigstens deine
Seele tanzen !

Name	Vorname		Anzahl
Braun	Anna	*	1
Gerstlauer	Patricia	*	2
Ibrahimi	Jona	*	1
Scheuer	Sonja	*	1
Sommerfeld	Julia	*	1
Sommerfeld	Tom	*	1
Stephan	Lea	*	1
Wild	Melissa	*	2
Wöllauer	Sophie	*	1
Haas	Sarah	Silber	2
Meissner	Rafalea	Silber	2
Wunsch	Patricia	Silber	2
Basler	Hartmut	Gold/Wdh.	9
Basler	Uschi	Gold/Wdh.	9
Burandt	Gerlind	Gold/Wdh.	14
Burandt	Jürgen	Gold/Wdh.	15
Clauß	Elke	Gold/Wdh.	6
Fülle	Luise	Gold/Wdh.	9
Fülle	Otto	Gold/Wdh.	9
Jäger	Bettina	Gold/Wdh.	4
Leschke	Alfred	Gold/Wdh.	7
Ströbele	Ekhard	Gold/Wdh.	6
Watko	Brigitte	Gold/Wdh.	4
Weinmann	Hannelore	Gold/Wdh.	5
Wolf	Susanne	Gold/Wdh.	4



Hannelore und Alfred



: Round Dancer aus Memmingen mit Fr. Blume

Es bedeutet:

* = Tanzsternchen klein

Herzlichen Glückwunsch !

Standard-Tanzturnier: Großes Tanzen vor großem Publikum

am 25. Oktober 2014 im Bürgerhaus Senden

Für Samstag, den 25. Oktober, wurde es schon lange angekündigt, das diesjährige Standard-Tanzturnier, ausgetragen von der Tanzsport-Abteilung Blau Rot des TV Senden-Ay 1911 e.V. Bereits am Freitag wurden im Bürgerhaus Stühle und Tische gerückt und dekoriert, damit am Samstag alles für das Ereignis des Jahres bereit stand. Obwohl erst um 12 Uhr der Saal geöffnet wurde, standen bereits um 10:30 Uhr die ersten Paare davor. Die Tänzer nehmen oft eine stundenlange Fahrt in Kauf. Das Paar mit dem weitesten Anfahrtsweg kam aus Thüringen



Am Anfang war der Besen

Insgesamt waren 71 Paare für 6 Startklassen gemeldet. Für die Damen des Turnierbüros, Gabriele Holzmann und Gerlind Burandt, eine Menge Andrang.

Pünktlich um 13 Uhr eröffnete Turnierleiter Jürgen Burandt das Turnier und begrüßte die Zuschauer und Tänzer aufs herzlichste. Als prominenten Gast durfte Jürgen Burandt auch den Ersten Bürgermeister der Stadt Senden Herrn Raphael Bögge willkommen heißen.



Noch ist es ruhig an der Kuchentheke

Es ist Brauch, dass den Tänzern bei der Vorstellung ein kleines Willkom-

mengeschenk, meist in Form eines Leckerlis zur Nervenstärkung, überreicht wird. Dies übernahmen dieses Jahr Hannelore Weinmann und Alfred Leschke.



Sen II A konnte erst mit einer Verzögerung an den Start gehen. 14 Paare wechselten sich in 2 Gruppen ab und tanzten nach einer Vorrunde noch eine Zwischenrunde. Die erfolgreichsten 6 Paare tanzten dann in der Endrunde um die Platzierungen. Den 1. Platz ertanzten sich Kerstin Preißer und Fritz Brummer vom Tanzsportzentrum Schwabach. Die Zweitplatzierten, Monika und Hubert Fischer von der TSA d. TG Biberach 1847, schafften den Aufstieg in die Sen II S. Bei der Sen II S zeichnete sich bereits

Walter Klose hat das Parkett im Blick



Auf der Bühne fanden sich neben den Wertungsrichtern auch die Beisitzerin Martina Schäffler sowie Barbara Müller, welche für das Protokoll zuständig war, ein. Im Regieraum wartete bereits Walter Kloses, um uns mit seiner, speziell für dieses Turnier, ausgesuchten Musik zu bezaubern.

Los ging es mit der Startklasse Sen III A. 10 Paare gingen unter den strengen Augen von 5 Wertungsrichtern an den Start. Nach einer Vor- und einer Endrunde standen die Sieger fest: Petra und Wolfgang Hesse vom TC Schwarz-Weiß Reutlingen.

Weiter ging es mit der Sen III S. Auch diese Klasse war mit 9 Paaren nicht so groß, dass eine Zwischenrunde von Nöten war. Ein Paar brach jedoch aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig ab. Aus dieser Runde gingen Dr. Karin Anton und Roland Lein als Sieger hervor.

ab, dass die Verspätung nicht mehr hereingeholt werden konnte. Wieder waren es 14 Paare, die sich dem Wettstreit stellen wollten. In dieser Klasse wollte auch der Vorstand der TSG Blau-Rot Senden, Otto Fülle mit Gattin Luise starten, welcher aber aus gesundheitlichen Gründen die Anmeldung wieder stornierte.

Unter diesen Spitzenpaaren befand sich das Paar aus Thüringen (die weiteste Anfahrt) vom TSC Rennsteigperle Masserberg.

Noch vor der Endrunde wurde unser Turnierpaar Luise und Otto Fülle vom Turnierleiter und Sportwart Jürgen Burandt und der Stellvertretenden Abteilungsleiterin Barbara Müller aus dem aktiven Leistungssport (Turniertanz) verabschiedet. Die TSG bedauert dieses sehr, akzeptiert aber die Entscheidung des Paares.



Turnierleiter Jürgen Burandt



Das Turnierpaar Luise und Otto Fülle zieht sich vom aktiven Leistungssport zurück

Nach einem schier endlos langen Kampf kristallisierte sich das Siegerpaar heraus: Christina Pothfelder und Peter Birndorfer.

Auch die Klasse Sen IV S ging mit 14 Paaren an den Start. Ebenso wie in den Gruppen vorher, quälten auch sie sich durch eine Zwischenrunde zur Endrunde. Bevor es aber zur Siegerehrung ging, startete die Klasse Sen II B sofort mit einer Endrunde, da hier nur 7 Paare gemeldet waren. Den ersten Platz belegten in der Sen II B Petra und Artur Mitterer vom Blau-Gold Casino

München. Jetzt erst kam die Siegerehrung der Sen IV S. Den Grund erfahren sie gleich:

Glücklich nahm das Siegerpaar, Gabriele und Karl-Heinz Haugut vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, Urkunde und Pokal entgegen und waren doch sehr überrascht, als der Song „Happy Birthday“ aus den Lautsprechern tönte. Herr Karl-Heinz Haugut feierte am Tag seines Sieges auch noch Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch von der TSG.

Abschließend verließen beide Grup-

pen mit einem gemeinsamen Ausmarsch den Bürgersaal.

Es war geschafft, ein großes Turnier, das zum Glück ohne den Einsatz des Sanitäters Hannes Tress verlaufen ist, ging zu Ende.

Ein Turnier, das ohne die zahlreichen, helfenden Hände nicht möglich wäre. Genau diesen unzähligen Helfern, sei durch tatkräftige Unterstützung am Turniertag oder durch Kuchenspenden, dankt die TSG Blau Rot Senden herzlichst und freut sich schon im Vorfeld auf das kommende Turnier.

Tanzturnier 2015

24. Oktober 2015

Geplante Startklassen und voraussichtliche Zeiteinteilung:

Sen I D	13:00 Uhr
Sen I C	13:30 Uhr
Sen III D	14:00 Uhr
Sen III C	14:30 Uhr
Sen II B	15:00 Uhr
Sen III A	16:00 Uhr
Sen III S	17:00 Uhr
Sen II S	18:30 Uhr

Die TSG wünscht allen Akteuren ein erfolgreiches 2015!



Abteilungsleiter:
 Markus Basler
 Dillmannstraße 13
 89250 Senden
 Tel.: 07307/951073
 e-mail: turnen@tvsendenay.de

Turnen

Vereinsmeisterschaften 2014 im Bereich Turnen

Rebecca Rimmel und Manuel Sauer Vereinsmeister 2014

Am Sonntag, den 01. Juni 2014 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Bereich Turnen in der Dreifach-Turnhalle statt. Insgesamt gingen 65 Turnerinnen und Turner an den Start. Die Zuschauer bekamen sowohl im Gerätturnen als auch beim TuJu-Wettkampf (Bodenturnen, Sprung am Trampolin, 75 m Lauf) schöne Übungen zu sehen und zollten diese mit entsprechendem Applaus.

Im weiblichen Bereich zeigte Rebecca Rimmel konstante Leistungen an allen vier Geräten und wurde somit Vereinsmeisterin. Im männlichen Bereich gab es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Manuel Sauer und Max Basler. Hier konnte sich am Schluss Manuel Sauer den Vereinsmeistertitel sichern. Den Siegern herzlichen Glückwunsch.

Auch der TuJu-Wettkampf wurde dieses Jahr wieder mit angeboten. Mit Turnerinnen vom Rhönrad waren insgesamt 15 Teilnehmer/innen am Start. Hier sicherte sich Alexander Ruppert den Sieg. Herzlichen Glückwunsch!

Da der TuJu-Wettkampf bei den Vereinsmeisterschaften immer beliebter wird und der Altersunterschied der Teilnehmer/innen teilweise hoch ist, wird für das nächste Jahr die Überlegung angedacht, diesen Wettkampf in 2 Alterskategorien einzuteilen.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten alle Turnerinnen und Turner



Vor der Siegerehrung



Vereinsmeisterschaften 2013

eine Medaille und Urkunde und den verdienten Applaus der Zuschauer. Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender sowie an das Verkaufsteam. Danke auch an alle Übungsleiter und Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Wettkampfergebnisse:

Weibl. Jugend 4-6 Jahre, Geräte-3-Kampf

1. Siegel Kim	27,30 Pkt.
2. Grasnack Julia	27,20 Pkt.
3. Paffen Theresa	26,80 Pkt.
4. Mänz Lotta	26,40 Pkt.
5. Gastrock Lena	24,80 Pkt.
6. Dalberg Laura	24,50 Pkt.
7. Messina Eliana	23,30 Pkt.
8. Kutter Amrei	22,40 Pkt.
9. Prokscha Sarah	20,00 Pkt.

Weibl. Jugend 7-9 Jahre, Geräte-3-Kampf

1. Oberst Annika	30,00 Pkt.
2. Rüd Sabine	29,10 Pkt.
3. Braun Annna	28,90 Pkt.
3. Ebenau Lea Sophie	28,90 Pkt.
3. Pertzsch Jahly	28,90 Pkt.

6. Schmid Emmi	26,00 Pkt.
7. Jashari Mirza	25,70 Pkt.
8. Menz Emily	25,50 Pkt.
9. Kucerova Amalie	24,40 Pkt.
10. Menz Pia	24,00 Pkt.

Weibl. Jugend 7-9 Jahre, Geräte-4-Kampf

1. Rimmel Miriam	48,60 Pkt.
2. Prokscha Diana	47,05 Pkt.
3. Ade Katharina	45,30 Pkt.
4. Wilhelm Leni	41,90 Pkt.

Weibl. Jugend 10-12 Jahre, Geräte-4-Kampf

1. Rimmel Rebecca	57,75 Pkt.
2. Ade Elisa	51,05 Pkt.
3. Herr Elisa	50,00 Pkt.
4. Ackermann Nina	48,45 Pkt.
5. Basler Kim	46,85 Pkt.
6. Paffen Johanna	46,05 Pkt.
7. Gerstlauer Theresa	42,80 Pkt.

Weibl. Jugend 13-15 Jahre, Geräte-4-Kampf

1. Werner Anna	55,05 Pkt.
2. Baur Kathrin	53,20 Pkt.
3. Koppold Leandra	51,60 Pkt.
4. Lüdecke Jessica	49,40 Pkt.
5. Kleber Lea	48,55 Pkt.

Weibl. Jugend 16 und älter,
Geräte-4-Kampf

1. Haus Melanie 54,60 Pkt.

Vereinsmeister weibl. 2014

1. Rimmele Rebecca 57,75 Pkt.
2. Werner Anna 55,05 Pkt.
3. Haus Melanie 54,60 Pkt.

Männl. Jugend 4-6 Jahre,
Geräte-4-Kampf

1. Strobel Jakob 30,00 Pkt.
2. Kucera Voitech 25,50 Pkt.
3. Dalberg Björn 24,50 Pkt.

Männl. Jugend 7-9 Jahre,
Geräte-4-Kampf

1. Maksimovic Isaias 45,90 Pkt.
2. Beer Noah 34,80 Pkt.
3. Siegel Samuel 44,20 Pkt.
4. Hänsel Max 33,50 Pkt.
5. Rehm Nikita 33,40 Pkt.
6. Hieb Lian 30,30 Pkt.

Männl. Jugend 10-12 Jahre,
Geräte-4-Kampf

1. Werner Konrad 52,00 Pkt.
2. Lüdecke Fabian 40,00 Pkt.

Männl. Jugend 13-15 Jahre,
Geräte-4-Kampf

1. Neuerer Dominic 56,30 Pkt.

Männl. Jugend 16 und älter,
Geräte-4-Kampf

1. Sauer Manuel 58,00 Pkt.
2. Basler Max 57,20 Pkt.

Vereinsmeister männl. 2014

1. Sauer Manuel 58,00 Pkt.
2. Basler Max 57,20 Pkt.
3. Neuerer Dominic 56,30 Pkt.

Tuju-Wettkampf gemischt

1. Ruppert Alexander 26,35 Pkt.
2. Köble Tanja 24,26 Pkt.
3. Jörder Florian 21,61 Pkt.
4. Kleber Jan 21,53 Pkt.
5. Bader Verena 20,65 Pkt.
6. Reichl Cindy 20,26 Pkt.
7. Wiedemann Alina 19,51 Pkt.
8. Gmeiner Lea 19,15 Pkt.
9. Demmelmaier Lea 18,45 Pkt.
10. Sonntag Cosima 16,94 Pkt.
11. Reich Bianca 16,44 Pkt.
12. Nivokazi Enisa 16,05 Pkt.
13. Blessing Carolina 14,74 Pkt.
14. Drastik Jana 14,63 Pkt.
15. Hieb Fabienne 7,60 Pkt.



Die Vereinsmeister 2014 des TV Senden-Ay

v.l.: Rimmele Rebecca, Basler Max, Werner Anna, Sauer Manuel, Haus Melanie, Neuerer Dominic



Tuju-Wettkampf: Medaillen und Urkunden für die Teilnehmer



Die Besten in der Altersgruppe 4-6 Jahre. Buben und Mädchen

Die Rhönradgruppe startet in die neue Saison

Die Rhönradgruppe des TV Senden-Ay startet hoch motiviert in die kommende Saison mit dem 1. Rundenwettkampf und den Bezirksmeisterschaften am 15.03.2014 in Schwabach

Am 15.03.2014 eröffnete die Rhönradgruppe des TV Senden-Ay ihre Saison mit dem 1. Rundenwettkampf und den Bezirksmeisterschaften.

Wie bereits im letzten Jahr, wurde der Wettkampf vom SC 04 Schwabach ausgetragen.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, weil eine Turnerin verschlafen hat und das Busunternehmen leider einen zu kleinen Bus für die 33 Mann starke Wettkampfgruppe zur Verfügung gestellt hat, ging es mit 45 minütiger Verspätung und Bustausch in Weißenhorn Richtung Mittelfranken.

Da der Termin diesmal mit einigen schulischen Veranstaltungen und Lehrgängen kollidiert ist, sind wir als etwas kleinere Gruppe als gewohnt unterwegs gewesen. Dafür hatten wir mit 15 Begleitpersonen diesmal einen tollen Fanclub dabei. Mit gut strukturiertem Einturnplan und herausragender Unterstützung durch unseren Aktiven hat es das Trainerteam um Oliver Müller, Cindy Reichl und Nadja Strobel trotzdem geschafft, all unseren Teilnehmern eine angemessene Einturnzeit zu bieten.

Bei relativ kleiner Konkurrenz haben unsere Turnerinnen bereits nach den Pflichtübungen hohe Maßstäbe gesetzt. Für die Bundesklasse hieß das Minimalziel: die notwendige Punktzahl zu erturnen, damit sie sich für die Süddeutschen Meisterschaften Anfang Mai bereits vorab qualifizieren.

Auch an diesem Wochenende konnten wir wieder unter Beweis stellen, dass unsere Turnerinnen sowohl in der Landesklasse, als auch in der Bundesklasse voll konkurrenzfähig sind. Im Endergebnis belegten die Starterinnen des TV Senden-Ay insgesamt fünf Mal den ersten Platz, 6 zweite Plätze und 2 Drittplatzierungen. Damit hatten wir in allen Disziplinen mindestens eine Turnerin auf dem Treppchen.

Ein besonderer Tag war es für unseren Nachwuchs. Ohne ihre Haupttrainer Mareike Strobel und Vanessa Müller haben fünf Mädchen aus der insgesamt zwölf Mann starken Nachwuchsgruppe ihren ersten Wettkampf auf Bezirksebene bestritten. Jasmin Fischer ist die routinierteste Turnerin in der Gruppe und

gewann in der Klasse S1 punktgleich mit einer Turnerin vom 1. FC Sachsen. Enisa Nivokazi erkämpfte sich in ihrem ersten Wettkampf den 3. Platz. Auch unsere Jüngsten zeigten einen starken, mehr als zufriedenstellenden und nahezu fehlerfreien Wettkampf. So belegte Pelin Akarkay, ebenfalls in der Kategorie S1, mit nur fünf hundertstel Vorsprung Platz vier vor ihrer Vereinskollegin Vanessa Dechant. Bahar Alcar und Hilal Colak ließen mit Rang 8 und 9 ebenfalls den größten Teil des Teilnehmerfeldes hinter sich. Besonders erfreulich ist für uns, dass es alle unsere „Neulinge“ unter die ersten 10 geschafft haben.

Einziges männliches Starter im gesamten Teilnehmerfeld belegte Stefanie Biedermann Platz zwei. Lucia Kast und Annika Freitag belegten Platz vier und fünf. Ein außergewöhnlich starkes Teilnehmerfeld zeigte sich dieses Jahr bei den Jugendturnerinnen in der Klasse L6. Hier gewannen mit deutlichem Abstand unsere Turnerinnen, Alina Wiedemann vor Jessica Renner. Alina war an diesem Wochenende nicht nur als Turnerin am Start, sondern betreute kommissarisch auch die Nachwuchsgruppe und unterstützte uns tatkräftig als Kampfrichter für unsere ausgefallene Turnerin Alisha. An dieser Stelle möchten wir dir herz-



Die Neulinge in Schwabach

In der Kategorie S2 hatten wir nur eine Turnerin am Start. Annika Engelhart wurde hier mit fehlerfreier Leistung zweite.

In der L5a ließ Lea Gmeiner, trotz zwei Patzern, mit satten zwei Punkten Vorsprung das gesamte Teilnehmerfeld hinter sich und belegte verdientermaßen Rang eins. Cosima Sonntag zeigte eine gute Pflichtübung, hatte leider etwas Pech in der Kür und belegte insgesamt Rang vier.

In der Gruppe L5 zeigten die Turnerinnen mit den Jahrgängen 2000 – 2002 ihr Können. Hinter dem

lich für diese Flexibilität danken.

In der Klasse der Erwachsenen L7 lieferten sich Marina Gerle & Nina Kanisch ein Duell auf Augenhöhe, welches Marina mit einem Zehntel Vorsprung für sich entscheiden konnte. Ninas Schwester Balya Kanisch war an diesem Wochenende zusammen mit Mareike in Bergisch Gladbach bei einer Kampfrichterausbildung.

Im Bereich der Landesklasse entsprach dieser Wettkampf dem ersten Teil von 3 Wettkämpfen. Am Ende des Jahres wird aus der Summe der Punktzahlen ein Gesamtsieger ermittelt.

Anderes gilt für unsere Turnerinnen der Bundesklasse. Neben den Qualifikationsnormen für die Süddeutschen, wurden hier auch die Bezirksmeisterschaften ausgetragen.

In der Leistungsklasse 8, also bei den Schülern, konnte das Treppchen mit drei Sendener Turnerinnen gefüllt werden. Bezirksmeisterin wurde in dieser Kategorie Svenja Pfetsch mit 24,950 Punkten. Damit hat Svenja die Tageshöchstwertung erturnt und eine neue persönliche Bestleistung gezeigt. Leonie Sauter belegte mit etwas Trainingsrückstand einen guten zweiten Platz vor Annika Fischer, die mit einem kleinen Fehler sehr gut durch ihre Übungen

kam. Alle drei haben die notwendige Qualifikationspunktzahl von mindestens 19 Punkten überschritten.

In der L9 hatten wir nach einer Verletzung von Alisha Bahcic, im letzten Training vor dem Wettkampf, noch Nina Rupp am Start. Nina startet das erste Mal in der Klasse der Jugendlichen und zeigte noch leichte Schwierigkeiten mit den enorm hohen Anforderungen in dieser Klasse. Am Ende wurde sie zweite, erreichte aber leider noch nicht die notwendige Qualifikationsnorm von 17 Punkten. Dieses Ziel wird sie nun in zwei Wochen bei den Bayerischen Meisterschaften erneut angehen. Wir alle wünschen ihr dafür viel Glück und

drücken fest die Daumen.

Ein anstrengender Wettkampftag, neigte sich gegen 15:00 Uhr dem Ende. Wir sind stolz auf die Leistungen unserer Turnerinnen und hoffen, dass wir nächstes Mal wieder als geschlossene Gruppe an den Start gehen können.

Ein Besonderer Dank gilt den Turnerinnen Marina Gerle und Nina Kanisch, ohne die das diesmal doch sehr kleine Trainerteam den Wettkampf nicht hätte stemmen können.

Auch danken wir der tatkräftigen Unterstützung der Eltern, mit dem Versprechen, dass wir nächstes Mal darauf achten werden, welche Busgröße uns zur Verfügung gestellt wird.

Bayerische Meisterschaften im Rhönradturnen

am 29.03.2014 in Altötting: Die bayerische Meisterin 2014 kommt aus Senden

Bei den Bayerischen Meisterschaften im Rhönradturnen am 29.03.14 in Altötting konnten die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay ihre Vormachtstellung in Bayern behaupten. Trotz eines misslungenen Starts im Sprung, was auf sehr fantasievolle Wertungen der Kampfrichter zurückzuführen war, konnten sich die Turnerinnen in den weiteren Disziplinen wie Pflicht Gerade, Kür Gerade und Spiraleturnen immer weiter nach vorne arbeiten.

Einzige Ausnahme war bei den Jungturnerinnen in der L9 Nina Rupp, die nach einem gebrauchten Tag und zwei Stürzen in der Spirale leider knapp an der Qualifikation zu den süddeutschen Meisterschaften scheiterte. Ganz anders bei den Schülerinnen in der L8, hier konnten sich Leonie Sauter Platz 2, Annika Fischer Platz 3 und Svenja Pfetsch Platz 5 souverän für die süddeutschen Meisterschaften qualifizieren.



Rhönradturnerinnen bei den bayerischen Meisterschaften in Altötting

Einen riesigen Erfolg feierte Cindy Reichl bei den Turnerinnen in der L10. Mit einem Vorsprung von 2,20 Punkten auf die Zweitplatzierte wurde die Turnerin des TV Senden-Ay verdient bayerische Meisterin, schaffte somit den Sprung an die Spitze der bayerischen Rhönradturnerinnen und qualifizierte sich damit ebenfalls für die Süddeutschen.

- Computer • Medizintechnik
- Drucker • Beratung
- Zubehör • Service
- Werbemaschinen
- S/W Kopier
- Farbe Kopier
- Medien • Leuchtboxen
- Digitaldruck
- Werbebeschriftung
- Textildruck 1/2, 1/4, 1/8

Die günstigste
Fahrdienstleistung

NAVIGATOR

Die Information
die zählt

Die schnellste Fahrt
Information in Deutschland

NAVIGATOR

Wegleiten
kann nicht

© 2014 Prof. Dr. Peter G. Schmid

Die günstigste Fahrt
die beste Beratung
die höchste Servicequalität

DATA
print

85258 Senden
Hauptstraße 81
Tel. 07307-931118
post@dataprint-senden.de

Süddeutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften

im Rhönradturnen am 3./4. Mai 2014 in Taunusstein schaffen die Rhönradturnerinnen den Hattrick

Bei den 22. süddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Rhönradturnen in Taunusstein am 03./04. Mai 2014 gelang den Nachwuchsturnerinnen des TV Senden-Ay eine kleine Sensation. Zum ersten Mal seit ihrem Bestehen konnten sich gleich drei Turnerinnen für die deutschen Meisterschaften qualifizieren. Nach durchweg stabilen Leistungen in den Disziplinen Pflicht-Gerade, Sprung, Kür-Gerade und Spiraleturnen war der TV Senden-Ay nicht nur der erfolgreichste bayerische Verein, sondern auch nach dem Stützpunkt Marburg-Ockershausen der einzige süddeutsche Verein, der gleich drei Teilnehmerinnen bei den deutschen Meisterschaften stellt.

Mit Leonie Sauter Platz 4, Svenja Pfetsch Platz 5 und Annika Fischer Platz 6 war zu den bayerischen Meisterschaften auch noch eine deutliche Leistungssteigerung zu erkennen. Für die deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Rhönradturnen am 14. und 15. Juni in Marburg wünschen wir den Turnerinnen viel Erfolg.



Qualifiziert für die deutschen Meisterschaften (v.l.): Leonie Sauter, Svenja Pfetsch, Annika Fischer

Rhönrad: 41. Dermbachpokal

Sendener Rhönradler fahren zum Traditionswettkampf vom 06. - 08.06.2014 nach Herdorf

Obwohl unsere gesamte Rhönradtruppe dieses Jahr im Wettkampfgeschehen stark eingespannt ist, wollten wir uns nicht schon wieder diesen besonderen Wettkampf in Herdorf entgehen lassen. Da bedingt durch das deutsche Turnfest im letzten Jahr eben dieses Ereignis auf den September verlegt wurde, konnten wir aufgrund mangelnder Trainingseinheiten während der Sommerferien nicht an den Start gehen. Besonders spannend in Herdorf sind für uns die Leistungsvergleiche mit den Turnern und Turnerinnen aus Norddeutschland. Vor allem die Landesklasse hat dazu sonst nie eine Chance. In diesem Jahr wollten

wir zudem die Vorzüge mitnehmen, da eine Woche später die deutschen Meisterschaften anstehen. Einen Teil der Konkurrentinnen werden unsere drei L8 Mädels also nächste Woche wieder sehen.

Die lange Anreise nach Herdorf begann denkbar ungünstig mit Rund 6h Stau auf der 500km langen Strecke. Die Laune haben wir uns aber deshalb nicht verderben lassen. Genächtigt haben wir, wie die letzten Jahre auch, in einer von Nonnen geführten Jugendherberge.

Am Samstag hieß es dann gleich Großkampftag für die gesamte Landesklasse. Bei rund 35° C Außentemperatur

am heißesten Wochenende des Jahres galt es, die Konzentration zu bewahren und sich die Kräfte gut einzuteilen. Vor allem in den Schülerklassen L5 waren wir sehr gut vertreten. Als Generalprobe für den in 4 Wochen anstehenden Bayernpokal wollten wir vor allem Routine in die neuen Übungen bekommen. Die Schüler hatten allesamt einen starken Tag und übertrafen bei bis zu 50 Konkurrentinnen unsere Erwartungen bei weitem.

In der L5a belegte Lucia Kast mit fehlerfreier Übung Platz 5. Dicht gefolgt von ihren Vereinskolleginnen Stefanie Biedermann Platz 7, Lea Demmelmeier Platz 8 und Annika Freitag Platz 11.



Annika Freitag während der Pflichtübung

Cosima Sonntag belegte in der jüngeren Klasse L5b bei einem sehr starken Teilnehmerfeld Platz 23. Mit einem Endwert von 7,10 Punkten wäre sie bei den Älteren sogar 17. geworden.

In der Klasse der Jugendlichen L6 hatten wir in diesem Jahr leider keine Teilnehmerin. Generell sind wir mit den Altersklassen 1996 – 1999 nicht sehr stark vertreten. Umso besser zeigten sich dafür unsere Turnerinnen der L7. Vor allem Marina Gerle zeigte in gewohnter Manier ihr Können und wurde mit 11,65 Punkte 7. Balya Kanisch tritt mit etwas Trainingsrückstand kämpferisch auf und schafft sich mit Platz 14 erfolgreich in das Mittelfeld.

Den Abend ließen wir dann mit Pizza, Spaß und einer herrlichen Kulisse rund um unsere Jugendherberge ausklingen.

Am Sonntag musste dann die Bundesklasse ran. Bei noch weiter aufgeheizten Temperaturen sollte das für alle Teilnehmer eine besondere Her-



Svenja Pfetsch



Annika Fischer, Kürübung

ausforderung werden.

Unsere beiden L8 Starterinnen Annika Fischer und Svenja Pfetsch spielten ihre volle Routine aus und belegten im

gewohnten Bild dicht beieinander die Plätze 4 und 6. Im direkten Vergleich zur Konkurrenz für die deutschen Meisterschaften nächste Woche ist das eine wirklich gute Ausgangsposition. Die Platzierungen auf den Treppchen sind absolut in Schlagdistanz.

In der L9 gingen sowohl Nina Rupp wie auch Alisha Bahcic mit etwas Wettkampfpause an den Start. Beide ließen sich davon nichts anmerken und setzten mit jeweils fehlerfreien Übungen in der Disziplin des Geradeturnens ein deutliches Statement. Nach der zweiten Disziplin (Spirale) belegte Alisha trotz Verletzungseinschränkungen nach einem Bänderriss vor 12 Wochen einen hervorragenden Rang 3. Damit mischte sie sich mit den Turnerinnen, die nächste Woche an den Deutschen starten werden. Nina Rupp überzeugte in ihrem ersten Jahr bei den Jugendlichen mit einem Endergebnis von 12,30 Punkten auf Rang 8 und schafft es damit ebenfalls unter die besten 10.

In der L10 bestritt Cindy Reichl nach sehr langer Verletzungspause ihren

ersten Wettkampf im deutschlandweiten Vergleich. Auch Selina Stibitzky zeigte sich das erste Mal wieder bei einem öffentlichen Wettkampf. Sie trat zwar vorerst in nur einer Disziplin an, aber das sollte den Spaß an diesem Wettkampf nicht schmälern. Leider war sie etwas vom Krankheitspech verfolgt, so dass sie bei diesen extrem heißen Temperaturen ihre Leistung nicht voll abrufen konnte. Besonders spannend machte dafür Cindy diesen Wettkampf. Ganz offensichtlich von ihrer Zwangspause im letzten Jahr unbe-

irrt zeigte sie mit ihrer Paradedisziplin Spirale gleich mal, dass sie nicht an Leistung eingebüßt hat. In der Summe lieferte sie sich von der ersten Disziplin an ein höchst spannendes Duell mit der Turnerin Anne Pursche von TC



Marina Gerle, Kürübung

Köln-Poll. Auch wenn sie dieses Duell am Ende verlor, belegte Cindy mit über 2 Punkten Abstand vor der Drittplatzierten aus Leverkusen einen herausragenden Rang 2. Damit kann sie einen weiteren großen Erfolg in ihrer sportlichen Karriere verbuchen.

Mit diesem sehr gelungenen Wochenende und durchweg starken Leistungen wurde unsere Mannschaft mit einem 5. Rang in der Gesamtplatzierung gekrönt. Das ist für uns eine besondere Belohnung, da wir im Vergleich zu den Vereinen von Marburg, Mombach oder Leverkusen ein sehr viel kleineres Teilnehmerfeld stellten.



Cindy Reichl, Kürübung

Wir danken auf diesem Weg allen Mitwirkenden und Unterstützern und freuen uns, nächstes Jahr unsere Leistung zu behaupten.

Bayernpokal Gerätturnen 2014 -Vorkampf-

am 17./18. Mai 2014 im Vöhringer Sportpark

Am 17. und 18. Mai 2014 fand im Vöhringer Sportpark der Vorkampf des Bayernpokals im Gerätturnen weiblich und männlich statt. Der Turnverein Senden-Ay war an beiden Tagen vertreten.

Am Samstag waren die Mädchen vor Ort und zeigten von morgens 8.00 Uhr bis abends 20.00 Uhr ihr Können. Die erste Überraschung war, dass in der Halle keine Bodenfläche aufgebaut war und auch nicht mehr aufgebaut wurde. Es wurde den Teilnehmern ein Bodenläufer mit Unterbau (Sprungboden) zur Verfügung gestellt (Tumblingbahn), welcher natürlich beim Turnen ganz anders reagiert, als ein normaler Bodenläufer. Leider kam keine Info an die teilnehmenden Vereine, um sich auf diese Änderung einzustellen oder in anderer Art zu reagieren. Unsere Turnerinnen versuchten nun damit klar zu kommen, was nicht ganz einfach war.



Unsere Jüngsten

Die Kleinsten starteten um 8.00 Uhr mit dem Einturnen und um 8.30 Uhr mit dem Wettkampf. Der Turnverein Senden-Ay war hier mit 2 Einzelturnerinnen in der Altersklasse 2005/2006 am Start. Die beiden Mädchen zeigten durchweg gute Leistungen und hatten nur am Sprung etwas Probleme mit den zur Verfügung stehenden Sprungbrettern, so dass kurzfristig eine Übung niedriger geturnt wurde.

Diana Prokscha erturnte sich 45,85 Punkte und Katharina Ade 48,05 Punkte.



Weiter ging es um 11.30 Uhr mit dem Einturnen und 12.30 Uhr mit dem Wettkampf für die Altersklasse 2003/2004. Hier startete vom Turnverein Senden-Ay eine Mannschaft mit den Turnerinnen Theresa Gerstlauer, Elisa Ade, Kim Basler, Johanna Paffen und Miriam Rimmelme. Auch diese Mädchen kämpften etwas mit den vorhandenen Sprungbrettern und dem ungewohnten Bodenläufer. Durch die vielen gemeldeten Mannschaften, wurde dieser Wettkampf in 6 Durchgängen geturnt, so dass jede Riege noch zwei Pausen hatte. Die Mannschaft zeigte am Boden, Sprung, Reck und Balken ihre Übungen und erhielt dafür eine Gesamtwertung von 205,40 Punkten und einen 8. Platz bei 11 Mannschaften. Mal sehen, was bis zum Rückkampf noch gesteigert werden kann.

Als dann um 15.30 Uhr das Einturnen für die Altersklasse 2001 und 2002 startete, war die nächste Mannschaft vom Turnverein Senden-Ay mit dabei. Hier starteten Lea Kleber, Jessica Lüdecke, Larissa Frank, Elisa Herr, Nina Ackermann und Rebecca Rimmelme um 16.30 Uhr ihren Wettkampf. Da in diesem Jahrgang 13 Mannschaften gemeldet waren, fanden wieder 6 Durchgänge mit 2 Pausen für die Turnerinnen statt. Die Turnerinnen begannen am Reck, dann war

Pause, als nächstes kam der Balken, dann schon wieder eine Pause, danach noch Boden und Sprung. Am Ende gegen 20.00 Uhr stellte sich heraus, dass die Mannschaft mit 211,70 Punkten den 12. Platz erreicht hatte. Ich wünsche allen Turnerinnen viel Glück am Rückkampf im Herbst und bis dahin großen Ehrgeiz im Training, um vielleicht höhere Übungen dort zeigen zu können.



Ein herzliches Dankeschön auch an die Betreuer Max Basler und Manuel

Sauer und allen Fans, die die Turnerinnen begleitet haben. P. Basler

Um 16:30 Uhr begann auch für unsere ältesten Mädchen (13-16 Jahre) der Wettkampf. Gleich zu Beginn herrschte erstmal große Aufregung als sich herausstellte, dass die Mädchen dieses Mal nur eine Bodenmatte (und keine 12 auf 12 m große Fläche) hatten, die zudem noch durch Sprungfedern unterstützt war. So mussten sie sich beim Einturnen zunächst daran gewöhnen.

Der Wettkampf begann dann auch gleich am Boden. Trotz kleinerer Schwungprobleme lief es hier sehr gut und der Boden war an diesem Tag sogar unser bestes Gerät.

Als nächstes ging es zum Sprung. Zwei der Mädchen zeigten dort zum ersten Mal eine schwierigere Übung, die sie jedoch gut meisterten. Und auch die anderen Sprünge gelangen sehr gut.

Gleich danach ging es zum Reck. Hier haben die Mädchen leider den Nachteil, dass sie im Gegensatz zu den meisten anderen Mannschaften einen geringeren Schwierigkeitsgrad haben. Sie turnten ihre Übungen jedoch sauber und ohne größere Fehler durch.

Nach einer kurzen Pause ging es dann noch zum Balken. Dieser stellte sich nicht gerade als der Freund der Mädchen heraus und wir mussten insgesamt drei Absteiger verzeichnen. Da jedoch der Rest der Übungen hier sehr schön geturnt wurde, waren die Wertungen am Ende dennoch relativ hoch.

Am Ende kam die Mannschaft auf den 7. Platz. Es waren bei den Mädchen eindeutig große Steigerungen zu erkennen, denn die Gesamtpunktzahl war im Vergleich zum Vorkampf des letzten Jahres über 15 Punkte höher und alle Mädchen schafften es diesmal, mehr als 50 Punkte zu erturnen.

Es turnten: Franziska Ade, Kathrin Baur, Melanie Haus, Leandra Koppold, Anna Werner, Hanna Zanker

In zwei Wochen steht für alle dann schon der nächste Wettkampf an - die Vereinsmeisterschaften. Hier wollen die Mädchen natürlich noch mal ihr bestes geben und zeigen, wie sehr sie sich im letzten Jahr gesteigert haben.

K. und T. Köble

Am Sonntag waren dann die Jungs in der Halle und kämpften mit den

Sprungbrettern und dem Bodenläufer mit Sprungboden. Bereits um 8.00 Uhr begann das Einturnen für die 6 bis 9 jährigen Turner. Diese zeigten einen 4-Kampf.

Danach war der 6-Kampf an der Reihe für die Altersklassen ab 10 Jahre. Der Turnverein Senden-Ay war dann mit 2 Mannschaften vertreten, welche um 11.00 Uhr ihren Wettkampf starteten.

In der Altersklasse 2003/2004 waren Fabian Lüdecke, Konrad Werner, Leo Menzler, Mustafa Vardar und Isaias Maksimovic am Start. Die Turner hatten den 6-Kampf zu bestreiten und begannen am Sprung. Leider waren die Jungs wohl etwas durcheinander, da einige nicht die gedachte Übung zeigten und am Ende nur drei Sprünge gewertet werden konnten. Nach einer kurzen Aussprache ging es deutlich besser und an den weiteren Geräten gab es keine größeren Probleme. Die Wertungen am Barren, Reck, Boden, Seitpferd und den Ringen waren ihren Möglichkeiten entsprechend und die Mannschaft erreichte einen 4. Platz mit insgesamt 226,40 Punkten.

Zur gleichen Zeit turnte die Mannschaft mit Manuel Sauer, Max Basler, Dominic Neuerer und Dennis Canver in der Altersklasse 1997-2000. Die

Turner probierten an einigen Geräten höhere Übungen aus. Im Gesamten zeigten sie durchwegs gute Leistungen an den 6 Geräten, welche sie in der Reihenfolge Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck und Boden absolvierten. Die Endwertung mit 253,00 Punkten ergab für die Mannschaft den 3. Platz in ihrer Altersklasse.



Ein herzliches Dankeschön dem Betreuer Jan Kleber, der die jüngeren Turner begleitet hat und allen Fans, die den Weg nach Vöhringen gefunden haben.

Im Vergleich zum Wettkampf der Buben, war der Wettkampf im weiblichen Bereich eine Massenabfertigung, unüberschaubar und eine Tortur für Teilnehmer, Kampfrichter, Betreuer und Zuschauer. Vielleicht gibt es hier ja die Möglichkeit diesen Wettkampf in Zukunft zu entzerren und für alle Beteiligten angenehmer zu machen.

Petra Basler

Bayernpokal Gerätturnen 2014 - Rückkampf - (weibl./männl.)

am 18.10.2014 (weibl.) und am 19.10.2014 (männl.) in Oberelchingen

Am 18. Oktober 2014 fand in Oberelchingen der Rückkampf Bayernpokal weiblich statt. Der TV Senden-Ay war wie am Vorkampf mit 3 Mannschaften und zwei Einzelt Turnerinnen am Start. Leider konnten die Mannschaften nicht mit allen Turnerinnen aus dem Vorkampf antreten, da einige aufgrund

Verletzungen oder schulischer Termine ausfielen. Dies hatte natürlich Auswirkungen auf die Wertungen.

Einige der Turnerinnen zeigten höhere Übungen und mussten zudem mit dieser Aufregung kämpfen. Hier konnte man jedoch sehen, dass die Vorbereitung gut war und es keine großen

Probleme gab. Erfreulich war, dass diesmal wieder eine Bodenfläche den Turnerinnen zur Verfügung stand. Bereits am Morgen um 8.00 Uhr starteten unsere kleinen Einzelturnerinnen, da wir in dieser Altersklasse keine Mannschaft stellen konnten. Leni Wilhelm und Katharina Ade zeigten einen durchweg guten Wettkampf. Beim Sprung gab es ein kleines Problem, da der ausgeschriebene Bock mit einer Höhe von 0,90 m nicht vorhanden war und die Turnerinnen nun über 1,00 m springen mussten. In der Einzelwertung belegten die Turnerinnen einen 64. und 45. Platz. Schade war, dass an der Siegerehrung die Einzelturnerinnen gar nicht erwähnt wurden.



Die Mannschaft der 10- und 11-jährigen konnte bei ihrem Durchgang am Mittag ihren 8. Platz vom Vorkampf leider nicht halten. Die Turnerinnen zeigten zwar stabile Leistungen, aber es ging doch der eine und andere Patzer mit in die Wertung ein. Hier waren zwei Turnerinnen mit höheren Übungen dabei, welche recht gut geturnt wurden, dennoch rutschte die Mannschaft auf den 10. Platz mit 403,25 Punkten ab. Es turnten Theresa Gerstlauer, Elisa Ade, Kim Basler, Fabienne Beier und Miriam Rimmele. Am Nachmittag zeigte dann die Mannschaft der 12- und 13-jährigen ihr Können. Leider waren hier nur vier Turnerinnen am Start, so dass keine Streichwertung eingeplant werden konnte. Die Mannschaft turnte einen guten Wettkampf und auch an mehreren Geräten höhere Übungen. An der Siegerehrung zeigte sich, dass der 12. Platz vom Vorkampf gehalten werden

konnte, mit insgesamt 425,20 Punkten. Es turnten Jessica Lüdecke, Elisa Herr, Nina Ackermann und Rebecca Rimmele.

Für die Turnerinnen der Altersklasse 14 – 17 Jahre brachte dieser Wettkampf gleich zwei neue Herausforderungen: zum Einen bestand die Mannschaft am Wettkampftag nur noch aus



4 Mädchen, da zwei unserer Turnerinnen ausgefallen waren; zum anderen musste die Mannschaft sowohl das Einturnen, als auch die ersten beiden Geräte ohne Trainer managen. Franzi als älteste der Gruppe übernahm die Rolle des Riegenleiters. Noch einmal vielen Dank dafür!



Boden war das erste Gerät und lief, obwohl alle 4 Turnerinnen neue Übungen turnten, relativ gut, so dass eine Punktzahl von 53,65 Punkten erreicht werden konnte. Am zweiten Gerät, dem Sprung, turnten die meisten ihre bekannten Übungen routiniert durch, allerdings mussten wir hier im Vergleich zu Vorkampf leider schlechtere Wertungen in Kauf nehmen. Am Reck wurden ebenfalls sehr sichere und saubere Übungen geturnt, die von den Kampfrichtern auch mit 52,15 Punk-

ten honoriert wurden. Am Balken wurden einige der Turnerinnen doch wieder von ihren Nerven eingeholt, so dass wir einige Stürze hatten, die aufgrund der geringen Mannschaftsgröße auch leider alle in die Wertung kamen. Trotzdem konnten die schweren Teile der neuen Übungen sauber gezeigt werden.

Am Ende erreichte die Mannschaft den 4. Platz. Eine hervorragende Leistung, auf die wir sehr stolz sind.

Es turnten: Franziska Ade, Leandra Koppold, Anna Werner und Hanna Zanker

Am Sonntag waren dann die Jungs in Bellenberg am Start. Auch hier kamen beide Mannschaften gegenüber dem Vorkampf mit weniger Turnern an.

Die Mannschaft der 10 und 11-jährigen konnte sich dennoch verbessern und erreichte in der Endwertung einen 3. Platz. Es turnten Leo Menzler, Konrad Werner, Fabian Lüdecke.

Bei den 14 bis 17-jährigen war die Mannschaft leider mit nur zwei Turnern nicht komplett. Diese zeigten jedoch einen guten Wettkampf und hielten so den 3. Platz vom Vorkampf. Es turnten Max Basler und Dominic Neuerer.



Besten Dank an unsere Betreuer Max Basler, Manuel Sauer und Barbara Van der Meij im weiblichen Bereich, Manuel Sauer auch im männlichen Bereich, da er als Turner ausgefallen war und daraufhin dort die Mannschaft der 10 und 11-jährigen betreute und allen Fans, die mitgefiebert haben. Den Turnerinnen und Turnern wünschen wir weiterhin viel Spaß im Training und viel Glück beim nächsten Wettkampf.

Petra Basler

Deutsche Schülermeisterschaft im Rhönradturnen

Annika Fischer vom TV Senden-Ay viertbeste deutsche Rhönradturnerin bei den Schülerinnen in der L8

Bei den 50. Deutschen Schülermeisterschaften im Rhönradturnen in Marburg-Ockershausen vom 14. bis 15. Juni 2014 konnten die Turnerinnen des TV Senden-Ay in der Bundesklasse L8 ihre Erwartungen weit übertreffen.

Annika Fischer kam bei der ersten Disziplin, der Pflicht Gerade, mit einer 6,35 Wertung gut in den Wettkampf. Im anschließenden Sprung zeigte sie noch leicht Defizite, so dass sie zur Halbzeit noch auf Platz 8 lag. Bei der dritten Disziplin, der Kür-Gerade, konnte sie aber dann die Kampfrichter überzeugen und erhielt mit 8,85 Punkten die dritthöchste Tageswertung. Bei der letzten Disziplin, dem Spiraleturnen, konnte Annika Fischer dann noch einmal ihre guten Leistungen mit 6,15 Punkten untermauern, so dass sie zum Schluss einen sensationellen 4. Platz belegen konnte.

Ebenso gut startete Svenja Pfetsch in den Wettkampf, fiel aber dann nach zwei Stürzen beim Sprung zur Halbzeit bis auf Platz 16 zurück. Die Turnerin zeigte aber Nervenstärke und kämpfte sich mit der vierthöchsten Tageswertung bei der Kür-Geraden und sauberer Spiraleübung zurück und belegte am Ende den 9. Platz.

Pech hatte Leonie Sauter. Nach gutem Sprung und Pflicht-Gerade zur Halbzeit noch auf Platz 7, stürzte sie



v.l.: Annika Fischer, Leonie Sauter, Svenja Pfetsch

bei der Kür-Gerade zwei mal und verspielte sich dadurch die Möglichkeit, ganz vorne mitzumischen. Da half auch die drittbeste Spiralewertung von 6,25 Pkt. nicht mehr. Dennoch belegte sie letztlich einen hervorragenden 10. Platz.

Die gute Arbeit der Übungsleiter Cindy Reichl, Oliver Müller und Nadja

Strobel wurde nicht nur durch die Platzierungen der Turnerinnen unterstrichen, sondern auch durch die Tatsache, dass der TV Senden-Ay nach dem Leistungszentrum Marburg-Ockershausen der zweit erfolgreichste Verein Deutschlands bei den diesjährigen Schülermeisterschaften in der Bundesklasse ist.

 **INTERSPORT[®]**
EDLING

Berliner Straße 25 · 89250 Senden · Tel. 07307-80530
www.intersport-edling.de

Gaukinderturnfest 2014

Am Sonntag, den 13. Juli 2014 richtete der Turnverein Senden-Ay das 59. Gaukinderturnfest aus.

Am Sonntag, den 13. Juli 2014 richtete der Turnverein Senden-Ay das 59. Gaukinderturnfest des Turngau Iller-Donau in Senden aus. Gut vorbereitet wurden ab morgens 7.30 Uhr die knapp 320 teilnehmenden Kinder mit Betreuern, Eltern, Bekannte und Freunde bei der Dreifach-Turnhalle begrüßt. Bei den Einzelwettkämpfen am Vormittag waren sowohl in den

leichtathletischen Disziplinen als auch bei den Gerätewettkämpfen die Kinder von 4 bis 14 Jahren mit viel Eifer dabei. Als Belohnung erhielt jeder Teilnehmer im Anschluss des Wettkampfes seine Medaille.

Leider fand am Nachmittag der traditionelle Wimpelwettbewerb nicht statt. Die Vereine gaben als Grund an, auf zu wenig Betreuer zurückgreifen zu

können, die den Mehraufwand schultern können. „Schade. Der Wettbewerb war bislang für die Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen das Highlight“, so Gau-Vorsitzender Bernd. Kutter. Eine Umkehr erhofft sich der Gau mit einem neuen Reglement für das nächste Jahr. Auch die anwesenden Vereinsvertreter haben gesagt, sie wollen für nächstes Jahr wieder was auf die Beine stellen. Um 13.00 Uhr fand dann die Siegerehrung statt, die mit einer gelungenen Vorführung vom SC Vöhringen mit gestaltet wurde. Der Turnverein Senden-Ay war mit 32 Kindern vertreten und konnte auch bei der Siegerehrung das Podest erfolgreich besteigen.

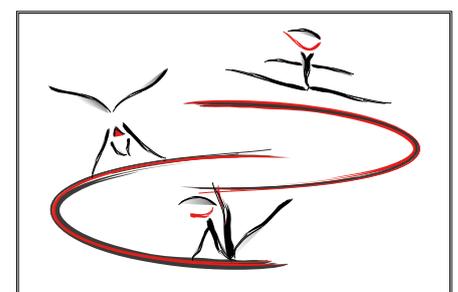
Das GAUKI 2014 in Senden war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, zu deren Gelingen viele fleißige Hände beigetragen haben. Sei es beim sportlichen Teil oder beim ebenso wichtigen Bereich Essen und Trinken. Gemeinsam haben wir vom TV dafür gesorgt, dass die teilnehmenden Kinder Spaß am Sport hatten und gerne bei uns in Senden waren. Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Ein Dank gilt auch dem Turngau Iller-Donau für die Organisation und für die gute Zusammenarbeit.



Wir waren alle dabei



Gemischter 4-Kampf: Die Sieger (Teilnehmer)



Hier die Platzierungen des TV Senden-Ay:

Geräte-3-Kampf, Mädchen 13-14 Jahre, 16 Teiln.

5. Platz Werner Anna
9. Platz Kleber Lea
10. Platz Koppold Leandra
12. Platz Zanker Hanna
14. Platz Lüdecke Jessica

Gemischter 4-Kampf, Mädchen 13-14 Jahre, 8 Teiln.

1. Platz Baur Kathrin

Geräte-3-Kampf, Mädchen 11-12 Jahre, 25 Teiln.

1. Platz Ackermann Nina
5. Platz Rimmele Rebecca
9. Platz Herr Elisa
14. Platz Gerstlauer Theresa

Geräte-3-Kampf, Mädchen 9-10 Jahre, 50 Teiln.

re, 50 Teiln.

12. Platz Basler Kim
23. Platz Rimmele Miriam
29. Platz Paffen Johanna
49. Platz Ebenau Lea

Geräte-3-Kampf, Mädchen 7-8 Jahre, 37 Teiln.

6. Platz Wilhelm Leni
7. Platz Prokscha Diana
19. Platz Ade Katharina
29. Platz Rüd Sabine
34. Platz Menz Emily
35. Platz Messina Eliana
37. Platz Müller Laurella

Geräte-3-Kampf, Mädchen 6 Jahre und jünger, 11 Teiln.

7. Platz Paffen Theresa
8. Platz Menz Pia

9. Platz Kutter Amrei
10. Platz Grasnack Julia
11. Platz Prokscha Sarah

Gemischter 4-Kampf, Buben 13-14 Jahre, 2 Teiln.

1. Platz Neuerer Dominic
2. Platz Canver Dennis

Geräte-3-Kampf, Buben 9-10 Jahre, 20 Teiln.

5. Platz Werner Konrad
9. Platz Lüdecke Fabian

Geräte-3-Kampf, Buben 7-8 Jahre, 12 Teiln.

4. Platz Maksimovic Isaias

Geräte-3-Kampf, Buben, 6 Jahre und jünger, 6 Teiln.

6. Platz Strobel Jakob

Die komplette Siegerliste ist unter www.turngau-iller-donau.de nachzulesen.

Bayernpokal Rhönrad 2014

Die Rhönradturner der Landesklasse starten beim Bayernpokal am 05.07.2014

Die Sendener Rhönradmannschaft triumphiert bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften.

Am 5.7.2014 heißt es nun auch endlich für die Landesklasse ran zu glotzen. Der Bayernpokal ist für viele der Jahreshöhepunkt. Schafft man es sich hier unter den ersten sechs zu behaupten, haben die Turner und Turnerinnen die Chance, sich über weitere Wettkämpfe bis zum nationalen Vergleich im Rahmen des Deutschlandcups zu beweisen. Die Ergebnisse vom Dermbachpokal vor 4 Wochen lassen einiges hoffen.

Die Pflichtübungen gestalten sich bei all unseren Turnerinnen als durchweg solide. In den Kürübungen konnten wir dann leider nicht an unsere erhofften Leistungen anknüpfen. Sowohl die maroden Zustände einzelner Sportgeräte, wie auch die Bodenbeschaffenheit machte einigen Turnerinnen zu schaffen. Bei der älteren Klasse unserer Schüler L5 belegte Lucia Kast mit 8,50 Punkten Rang 19 und Annika Fi-

scher wurde mit 8,30 Punkten 22.

Bei den Schülern in der Kategorie L5a zeigte sich ein gewohnt starkes Teilnehmerfeld. Cosima Sonntag und Lea Gmeiner blieben nicht ganz fehlerfrei und belegten am Ende Rang 14 und 16.

Drei unserer Starterinnen sind dieses Jahr das erste Mal mit am Start. Trotz



Annika Engelhardt Kürübung

jedoch nicht die Laune verderben. Mit großem Einsatz, Spaß am Sport und Engagement, schufen sie sich einfach ihren eigenen Wettkampf.

Annika Engelhardt belegte im Endeffekt Rang 18 dicht gefolgt von Vereinskollegin Enisa Nivokazi auf Platz 19 und Jasmin Fischer (die jüngste im Team) wurde 24. Alle drei blieben in



Enisa Nivokazi, Kürübung

dem teilweise sehr hohen Niveau einiger Konkurrentinnen ließen sie sich

den Kürübungen fehlerfrei und überzeugten das Trainerteam der Sendener

ner Rhönradgruppe in vollem Umfang. Bei den Jugendturnerinnen hatten wir in diesem Jahr lediglich eine Starterin. Alina Wiedemann belegte in ihrem



Alina Wiedemann, Pflichtübung

letzten Jahr der L6 mit einer sicheren und fehlerfreien Übung Rang 13.

Auch unsere routinierten Mädels der L7 zeigten dieses Wochenende nerven. Marina Gerle wurde 7. und verfehlte damit um nur einen Rang die Qualifikationsgrenze zum Deutschlandcup. Mareike Strobel zeigte nach einjähriger Wettkampfpause eine nahezu fehlerfreie Übung und belegte damit Platz 8. Balya Kanisch war dieses Jahr etwas vom Pech verfolgt. Sie kämpfte sich trotzdem durch ihre Übung und wurde am Ende 14.

Dieser Wettkampftag zog sich bei hohen Außentemperaturen unendlich in die Länge. Als um 18:00 Uhr endlich die Siegerehrung angedacht war, sollte der Tag noch lange nicht zu Ende sein. Denn zum Ausklang standen noch die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften an. Unsere gesamte Mannschaft war bereits am Morgen schon mit angereist und musste sich nun noch einmal richtig aufraffen um ihre besten Leistungen abrufen zu können. Es gingen dieses Jahr lediglich drei Mannschaften an den Start. Unsere Konkurrenten waren die TG 1848 Würzburg und der SV 1873 Nürnberg-Süd.



Leonie Sauter



Siegerehrung Bayerische Mannschaft

Wir mussten in der Reihenfolge als erstes ran und haben uns als Ziel gesetzt, immer ordentlich vorzulegen. Bereits mit der ersten Disziplin konnten wir dieses Ziel erreichen. Leonie Sauter zeigte mit zwei makellosen Sprüngen die höchste Sprungwertung. Mit einem Endwert von 7,20 Punkten hatten wir bereits hier 8 Zehntel Vorsprung.



Cindy Reichl, Musikkür I

In der Spirale konnte Selina Stibitzky ihren Fauxpas von vor vier Wochen wieder gut machen und hielt uns mit solider Übung auf Kurs. Cindy Reichl präsentierte in gewohnter Manier ebenfalls eine gute Spiraleübung. Allerdings sind nicht nur wir starke Spiraleturner. Würzburg schaffte es in dieser Disziplin, unser gutes Polster aufzuholen.



Cindy Reichl, Musikkür II

Es folgten allerdings noch die Übungen im Geradeturnen mit und ohne Musik. Alisha Bahcic konnte ihr volles Können abrufen und zeigte bei

einer mit Höchstschwierigkeiten gespickten Übung die Tageshöchstwertung von 9,55 Punkten. Vanessa Müller und Cindy Reichl mussten jetzt in der Musikkür nur noch sicher durchkommen.

Dies gelang beiden. Vanessa zeigte trotz Wettkampfpause und Lernstress eine fehlerfreie Übung und Cindy konnte ihre bisherige Bestleistung in dieser Disziplin noch weiter ausbauen.

In diesem Jahr gelang es ihr erstmals, die Lokalmatadorin in dieser Disziplin (Domenique Walz TG Würzburg) zu schlagen.

Wieder einmal konnten wir unser Können unter Beweis stellen und durften uns diesmal mit dem bayerischen Mannschaftstitel krönen. Mit über zwei Punkten Abstand konnten wir diesen Wettkampf mit Rang 1 für uns verbuchen.



Abschlussbild

Um 21:00 Uhr, mit über drei Stunden Verspätung, durften wir dann endlich den Weg nach Hause antreten. Es war ein langer, anstrengender Tag, der sich am Ende voll bezahlt gemacht hat.

2. Rundenwettkampf und Bambini Cup 2014

am 12.07.2014

Am 12.07.2014, gleich eine Woche nach dem Bayernpokal, machte sich unsere Rhönradtruppe erneut auf zum Wettkampf. Diesmal galt es im Rahmen des Rundenwettkampfes, den zweiten von drei Vergleichswettkämpfen, zu bestreiten. Gleichzeitig durften nun auch endlich unsere Jüngsten ran.

Für die Meisten war es der aller erste Wettkampf auf regionaler Ebene. Dementsprechend nervös waren alle bereits die Tage davor. Hochmotiviert wurde für diesen Tag trainiert. Einige legten sogar extra Trainingsstunden und Sonderschichten ein.

Wie aus den letzten Jahren bereits gewohnt, sind wir auf Bezirksebene die konstanteste und dominierendste



Siegerehrung L6

Zad (Nürnberg) und Vereinskollegin Jessica Renner.

Die Älteren der Klasse L5 mischten

Sachsen und einer des SC 04 Schwabach.

Bei den Bambini wurden dieses Jahr leider keine Altersstaffelungen durchgeführt. In ihrem bereits zweiten Wettkampf belegten Bahar Alca vor Vereinskollegin Pelin Akarca Rang 1 und 2. Platz 5 teilten sich in ihrem ersten Wettkampf auf Bezirksebene unsere Mädels Burcu Colak und Maxima Negele.

Mit den Jahrgängen 2008 gehören die zwei zu den Jüngsten der gesamten Riege. Mit ihrer Leistung haben sie zahlreiche ältere Konkurrentinnen hinter sich gelassen und uns total überrascht.

Auf Platz 15 findet sich Hilal Colak wieder. Sonja Eberhardt und Vanessa Dechant belegen die Plätze 17 und 18. Eva Wessinger wird 20. und Kim Siegel 21.



Siegerehrung L7

Mannschaft. Mit einem Teilnehmerfeld von 21 Starterinnen, 2 Trainerrinnen und zahlreichen Helfern füllten wir die halbe Halle. In fast allen Altersklassen beherrschten wir die Konkurrenz.

In der Klasse der Erwachsenen verbuchten wir das Treppchen komplett für den TV Senden-Ay. Nina Kanisch gewann den Wettkampf mit 13,20 Punkten vor Marina Gerle (12,55 Punkte) und ihrer großen Schwester Balya Kanisch (11,35 Punkten)

In der L6 zeigte sich ein ähnliches Bild. Alina Wiedemann erwischte einen guten Tag und gewinnt mit einem Punkt Vorsprung vor Ameline

das Teilnehmerfeld ordentlich auf. Lucia Kast belegte als beste Turnerin dieser Klasse Rang 2. Stefanie Biedermann wird 5. und Annika Freitag 8.

Bei den jüngeren Schülern geht der Sieg dafür wieder an den TV Senden-Ay. Lea Gmeiner gelingt zwar nicht alles, aber der hohe Schwierigkeitsgrad ihrer Kürübung ermöglicht ihr trotzdem einen haushohen



Lea Gmeiner Kürübung

Hanna Singer hat etwas Bekanntheit mit der Nervosität gemacht. Sie beendet trotzdem ihre Übung souverän und wird 23.

Für einige unserer Kids war es der erste Wettkampf überhaupt. Wir sind stolz



Bambiniübung Maxima Negele

auf unsere Gruppe und hatten einen riesigen Spaß mit unseren Neulingen.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Unterstützern und allen Eltern für die gute Zusammenarbeit. In diesem Zuge verabschieden wir uns in die Sommerpause und hoffen, dass wir nach den Sommerferien an unsere Leistungen anknüpfen können. Ein besonderer Dank kommt auf diesem Weg noch an alle Trainer, Helfer und Kampfrichter von uns Haupttrainern: Cindy, Olly und



v.l.: Baha Alca, Burcu Colac, Alina Wiedemann, Hilal Colac, Pelin Akarcay

Nadja, denn dieser Wettkampf wurde diesmal ganz ohne uns bewerkstelligt.

Wir sind sehr froh, dass wir uns auf jeden von Euch verlassen können und freuen uns auf die nächsten Jahre mit Euch.

Deutsche Meisterschaften Rhönradturnen 2014

Am 25.10.2014 richtete Rimpar die Deutschen Meisterschaften im Rhönradturnen für die Klasse der L10 (Erwachsene) aus.

Gut trainiert und wieder voll genesen reiste unsere momentan einzige L10 Turnerin Cindy Reichl bereits am Freitag an, um den schwierigen Turnhallenboden einen Tag eher schon einmal auszutesten. Schon hier zeigte sich ein starkes Teilnehmerfeld, welches um gute Platzierungen sowie den begehrten WM-Qualifikationsplätzen kämpfen wird.

Aufgrund der knappen Qualifikationsplatzierung von den Süddeutschen Meisterschaften vor drei Wochen musste Cindy bereits als vierte an den Start gehen. Eine Startnummer im hinteren Mittelfeld gestaltet sich strategisch oft als günstiger.

Aber ganz anders als an den Süddeutschen Meisterschaften konnte Cindy sich mit ihrer vermeintlich schwächsten Disziplin dem Sprung bereits unter den Top 12 positionieren. Mit erneut gesteigerter Schwierigkeit in der Spirale blieb Cindy als eine von nur 5 Turnerinnen sturzfrei und zeigte, dass sie eine ernst zu nehmende Konkurrentin ist.

Auch ihre Musikkür blieb, wenn auch etwas holprig, fehlerfrei. Cindy musste allerdings einige Punktabzüge in der Sauberkeit verzeichnen.

Nachdem Cindy relativ früh ihren Wettkampf beenden konnte, galt es nun zu beobachten, was die Konkurrenz machte. Die schlechten Bedingungen waren für alle gleich. Zahlreiche Favoriten stürzten und mussten dadurch hohe Punktabzüge hinnehmen.

Am Ende erturte sich Cindy einen ausgezeichneten 14. Platz. Damit ließ sie zahlreiche Konkurrentinnen hinter sich, die an den Süddeutschen Meisterschaften noch vor ihr lagen. Auch machte sie 8 Plätze gut im Vergleich zu ihrer Ausgangs-

platzierung und verpasste um nur 7 Zehntel einen Platz für die WM-Qualifikationen.

Für Cindy erbrachte der Wettkampf trotzdem ein rundum gelungenes Ergebnis. Als beste Bayerische Turnerin konnte sie sich erneut beweisen. Wir sind stolz auf die Leistung und das Engagement, das Cindy der Rhönradgruppe des TV Senden-Ay entgegen bringt. Auch danken wir dem Verein, den Trainern und den Kampfrichter für ihre Unterstützung.



Süddeutsche Meisterschaften und Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Taunusstein 27.09.2014

Süddeutsche Einzelmeisterschaften L10

Nach einer 4-wöchigen Sommerpause stiegen die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay im September schon wieder voll in das Wettkampfgeschehen ein. Für die Leistungsklasse 10 fängt die Saison am 27.09.2014 erst richtig an. Unsere Turnerin Cindy Reichl wollte sich nach ihrem Erfolg als amtierende Bayerische Meisterin im Frühjahr nun auch an den Süddeutschen Meisterschaften in Taunusstein beweisen. Vor allem die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften in Rimpar wurde von ihr angestrebt. Die Konkurrenz war groß und der Trainingsmangel über die Sommerferien erhöhte den Druck gewaltig. Hinzu kam ein grippaler Infekt, welcher Cindy zu schaffen machte. Mit aufgestockter Kürübung in ihrer Paradedisziplin Spirale, wollte Cindy sich einen Puffer für die anderen beiden Disziplinen herausarbeiten. Zwar schlichen sich in der Übung ein paar Fehler ein, aber Cindy konnte sich im Hauptfeld behaupten. Im Sprung konnte Sie ihre Leistung abrufen. Zuletzt folgte die Kö-

nigsdisziplin in der L10 – die Musikkür. Auch hier konnte Cindy nicht ganz fehlerfrei ihre Übung abrufen, überzeugte dafür mit Ausdruck und Musikgefühl.

Am Ende zitterten Cindy und ihr Trainerteam um Oliver Müller, Selina Stibitzky und Nadja Strobel um die Qualifikation. Das Endergebnis lies dann wieder Aufatmen, als 10. qualifizierte sich Cindy und wird nun in drei Wochen an den deutschen Meisterschaften versuchen, ihr Können unter Beweis zu stellen. Hier kann sie sich dann auch mit den Turnerinnen aus dem Norden messen.

Aufgrund der äußeren Umstände, welche Trainingsbedingungen und Leistung in den letzten Wochen stark



Cindy Reichl Musikkür Einzelmeisterschaften

beeinflusst haben, waren wir alle sehr zufrieden mit dem Ergebnis und freuten uns auf die Mannschaftsmeisterschaften, welche gleich im Anschluss an die Einzelwettkämpfe ausgetragen wurden.

Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaften

Zum ersten Mal seit 4 Jahren haben wir uns dazu entschlossen, mal wieder eine Mannschaft für die Süddeutschen Meisterschaften zu melden. Aufgrund des Trainingsverbots während der Sommerferien und den früh angesetzten Terminen für die Meisterschaften konnten wir die letzten Jahre diesen Wettkampf nicht wahrnehmen. Dieses Jahr war der Termin eine Woche später und die sehr guten Leistungen unserer Turnerinnen während des ganzen Jahres haben uns dahingehend überzeugt, uns dieses Jahr mit anderen süddeutschen Meisterschaften zu messen. Bereits beim Einturnen konnten wir erkennen, dass wie mit den Übungen, welche die Konkurrenz zeigten, mithalten könnten. Mit den Turnerinnen Leonie Sauter, Nina Rupp,

Alisha Bahcic, Selina Stibitzky und Cindy Reichl schickten wir 5 Leistungsträgerinnen des TV Senden-Ay ins Rennen.

Erste Disziplin war der Sprung. Hier versuchte Leonie (die Jüngste im Team) vorzulegen. Leider erwischte sie den ersten Sprung nicht so gut, so dass wir auf Nummer sicher gingen und im zweiten Sprung kein Risiko zeigten, sondern versuchten, den ersten Sprung zu verbessern. Dieser Plan ging voll



Leonie Sauter Sprung

auf. Mit 6,45 Punkten erhält sie eine durchaus faire Sprungwertung. Gleich im Anschluss musste Nina ran und ihr Können in der Disziplin „gerade Kür“ zeigen. Sie konnte zwar ihre Schwierigkeit nicht voll abrufen, blieb aber ohne Sturz und verkaufte sich souverän.

Cindy Reichl konnte in der Spirale ihre Leistung vom Vormittag steigern. Trotz Krankheit zeigte sie sich kämpferisch und holte alles aus ihren Kraftreserven heraus. Selina Stibizky zeigte die zweite Spirale Übung. Leider musste sie einmal ihre Übung unterbrechen, konnte aber sonst ihre Leistung voll abrufen. Schon jetzt zeichnete es sich ab, dass wir den starken Leistungen vom Juli bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften nicht gerecht werden können. Vor allem die Teams von Tausenstein/Neuhof und Marburg zeigten fehlerfreie Leistungen.

In der letzten Disziplin, der Musikkür, präsentierte Alisha Bahcic zum ersten Mal ihre neue Übung. Als L9 Turnerin musste sie diese Disziplin noch gar nicht beherrschen. Als einzige Sender Turnerin blieb sie an diesem Tag fehlerfrei.

Cindy zeige mit ihrer letzten Disziplin des Tages noch einmal ihre volle Routine. Ein für sie speziell langer Tag ging endlich zu Ende.



Nina Rupp Kür gerade



Alisha Bahcic Musikkür

Unsere Mannschaft hat sich gut verkauft und das Beste aus ihren Möglichkeiten gemacht. Darauf sind wir sehr stolz.

Im Resümee können wir sagen, dass das Leistungspotential unserer Turnerinnen absolut mit dem der deutschen Spitzturnerinnen mithält. Wir müssen in den nächsten Jahren noch an Routine und Beständigkeit sammeln.

Wir danken allen, die uns an diesem Tag unterstützt haben. Neben dem bereits erwähnten Trainerteam vor allem auch unseren Kampfrichtern Mareike Strobel und Balya Kanisch.



Cindy Reichl Musikkür



Unsere Mannschaft

Rhönrad - 3. Rundenwettkampf 2014 am 23.11.2014

Am 23.11 fuhr eine für die Landesklasse kleine Gruppe von Turnerinnen, Trainerinnen und Kampfrichterinnen früh am Morgen durch den Nebel nach Ansbach, um die Wettkampfsaison mit dem 3. Rundenwettkampf zu beenden.

In der Anfängergruppe S2 belegte Bahar Alca, mit einer guten Leistung an ihrem 2. Wettkampf mit 2,45 Punkten den 4. Platz und verpasste nur knapp den Sprung aufs Trepp-

den 5. Platz.

Als einzige in der Altersgruppe L5 der Schülerinnen Jahrgang 2000-2002 ging Lea Demmelmeier für den TV an den Start und belegte mit 6,8 Punkten nach leichten Schwierigkeiten in der Kür den 4. Platz.

Sehr dominant gewannen Alina Wiedemann und Jessica Renner den 1. und 2. Platz bei den Jugendturnerinnen der L6. Beide Turnerinnen zeigten eine gute Pflichtübung, Alina zeigte im Anschluss eine fehlerfreie

nisch mit 13,7 Punkten vor ihren Vereinskolleginnen Marina Gerle mit 13,7 Punkten und Balya Kanisch mit 10,25 Punkten.

In der Jahresendwertung, in der die Wertungen aller drei Bezirksrundenwettkämpfe summiert werden, war der TV Senden-Ay ebenfalls äußerst erfolgreich.

In der Leistungsklasse L5a holte sich Lea Gmeiner mit einer souveränen Leistung in der vergangenen Wettkampfsaison den Gesamtsieg. Co-



Siegerehrung L5a



Siegerehrung LL7

chen. In der Altersgruppe L5a (Jahrgang 2003 und jünger) belegte Lea Gmeiner (10,2 Punkte) mit weitem Abstand vor ihrer Vereinskollegin Cosima Sonntag (8,85 Punkte) den 1. Platz, die jüngste Turnerin Jasmin Fischer belegte hier mit 7,55 Punkten

Kür und gewann vor Jessica, die leider zwei Stürze in ihrer Kürübung hatte.

Keine Chance auf einen Treppchenplatz ließen unsere Turnerinnen der Konkurrentinnen in der Leistungsklasse L7. Hier gewann Nina Ka-

sima Sonntag belegte den 5. Platz, Annika Engelhardt den 7. und Jasmin Fischer den 9. Platz.

In der L5 schafften Lucia Kast mit dem 2. Platz und Stefanie Biedermann mit dem 3. Platz den Sprung auf das Treppchen, obwohl sie am



Gesamtsieg L6



Lea Gmeiner

3. Rundenwettkampf nicht an den Start gegangen sind, Annika Freitag, ebenfalls mit nur zwei von drei geturnten Wettkämpfen, belegte den 7. Platz und Lea Demmelmeier mit nur einem geturnten Wettkampf den 14. Platz.

In der L6 gewann Alina Wiedemann mit drei gewonnenen Rundenwettkämpfen in Folge den Pokal. Auf dem 2. Platz folgte ihr Jessica Renner.

Auch in der L7 zeigte sich das gleiche Bild wie schon am Rundenwettkampf. Der Gesamtsieg ging an Nina Kanisch vor Marina Gerle und Balya Kanisch auf Platz zwei und drei.

Ebenfalls für den TV Senden-Ay gingen vier Turnerinnen der Bundesklasse an den Start. Diese zeigten bereits die Kürübungen für die nächste Saison. Zwar gestalteten sich diese noch etwas holprig, aber die Mädels zeigten auch hier ihre Dominanz. Alisha Bacic belegte den 1. Platz gefolgt von Annika Fischer auf dem 2. und Nina Rupp auf dem 3. Platz. Svenja Pfetsch wurde 5.

Um die gute Leistung des Wettkampfes schön abzuschließen, gewann der TV Senden-Ay mit einem Abstand von über 12,8 Punkten mit 33,1 Punkten auch noch die Mannschaftswertung.

Hier gingen die vier besten Kürwertungen des Wettkampfes ein. Die Punkte kamen von Nina Kanisch (8,2) und Marina Gerle (7,65), beide L7, sowie von Alisha Bahcic (8,95) und Annika Fischer (8,3), beide Bundesklasse.

Im Endresultat können wir von einem erfolgreichen Saisonabschluss sprechen.

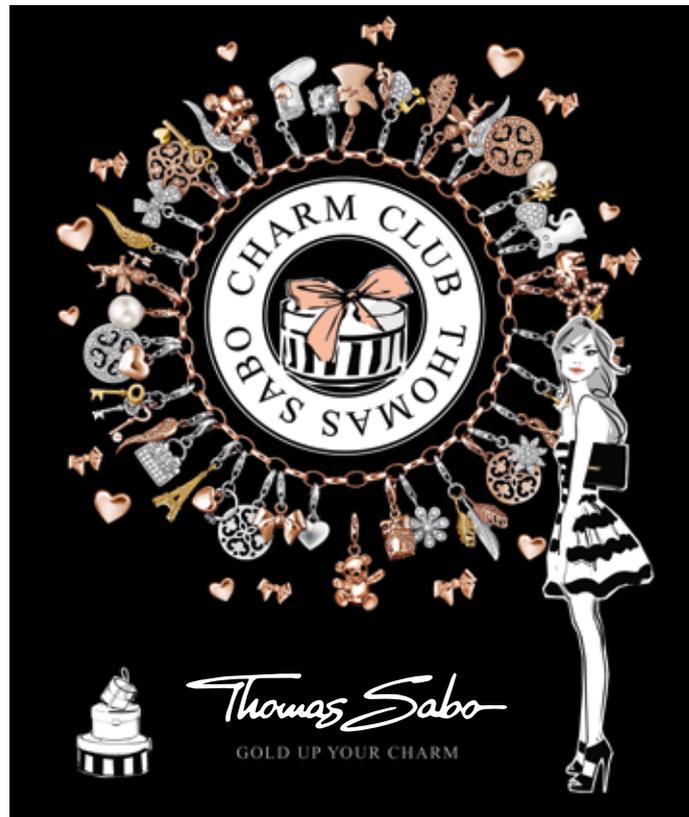


Bundesklasseturnerinnen Nina Rupp, Alisha Bacic, Annika Fischer, Svenja Pfetsch)

Unser Dank gilt dem Verein für die tolle Unterstützung über das Jahr. Auch bedanken wir uns bei allen Trainern, Helfern, Kampfrichtern, El-

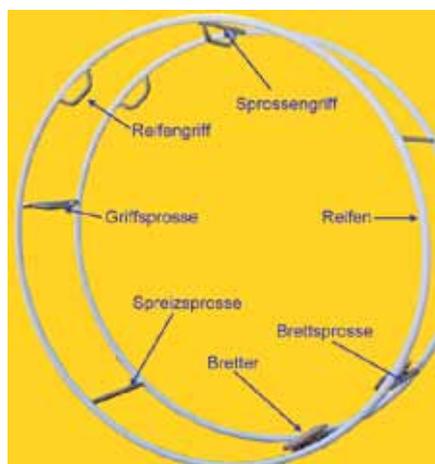
tern und Freunden, für die herzliche Zusammenarbeit.

Ohne Eure Stütze könnten wir das alles nicht leisten.



Joachim Reck
Uhren
Schmuck-Creationen

Hauptstraße 31
89250 Senden
Tel. 07307-9383-23





Abteilungsleiterin:
Elke Schneider-Maier

Tel.: 07307/938038
e-mail:

TV Plus

Neu ab Januar 2015 bei uns:

Move-Flow-Relax

Mit 20 minütigen cardio-moves wird unser Kreislauf-System in Schwung gebracht. Anschließend stylen wir unseren Körper mit fließenden Übungen-„flows“ aus Pilates oder Yoga, um dann zum Schluss mit Stretching und/oder Entspannungsübungen noch zu relaxen.

Dienstags von 18:30-19:30 Uhr
offenes Training für TV Plus Mitglieder
(Zehnerkarte möglich)

Entspannung PUR

Ein Mix aus verschiedenen Entspannungstechniken wird erklärt und erlebt. Man kann so die unterschiedlichen Methoden kennenlernen, um die für sich passende zu finden. Folgende Methoden werden vorgestellt: *Autogenes Training, *Progressive Muskelentspannung, *Pilates, *Massage, *Körper- und Fantasiereise und *Klangschalenmeditation. Zu Beginn des Kurses erfolgt eine theoretische Einführung zu den Themen Stress, Stressbewältigung und Ressourcenmanagement.

Dienstags von 19:45- 20:45 Uhr (Kurs)
TV Plus Mitglieder frei

Beide Trainingsstunden mit Ulrike Patscheider, Pilates- und Entspannungstrainerin, zertifizierte Übungsleiterin

Das neue Power-Workout – deepWORK®

Beim deep-Work® wechseln sich anstrengende Ausdauersequenzen mit koordinativ anspruchsvollen, funktionalen Kraftübungen und entspannenden Atemübungen ab - eine ideale Mischung aus körperlichem Training und dem Finden des inneren Gleichgewichts. deep-Work® ist auch für Einsteiger prima geeignet, denn jeder trainiert in seinem eigenen Rhythmus und bestimmt sein Tempo selbst. Besonders schön: Trainiert wird barfuß - das stabilisiert die Fußgelenke, erdet und fühlt sich richtig gut an.

Diese Techniken werden auch bei den Menschen eingesetzt, die unter Depressionen, Krebserkrankungen oder psychosomatischen Beschwerden leiden.

Trainiert wird immer Mittwochs von 18:30-19:45 Uhr, offenes Training für TV Plus Mitglieder (Zehnerkarte möglich)

Mit Manu Weyrich-Fechter,
deepWORK® Basic Instructor

Bodyfit

Ran an die Problemzonen! Ein effektives und abwechslungsreiches Ganzkörpertraining, bei dem speziell Bauch-, Bein- und Gesäßmuskulatur trainiert wird, aber auch Rücken, Brust und Arme kommen nicht zu kurz. Zusätzlich erhöhen wir mit Kleingeräten, wie Kurzhanteln und Bändern den Trainingseffekt.

Freitags von 17:05 – 17:50 Uhr, offenes Training für TV Plus Mitglieder (Zehnerkarte möglich)
Mit Caro Schneider, zertifizierte Übungsleiterin,
Zumba® Instructor

Zumba®

mit Caro weiterhin Freitags von 16:15 – 17:00 Uhr, offenes Training für TV Plus Mitglieder (Zehnerkarte möglich)

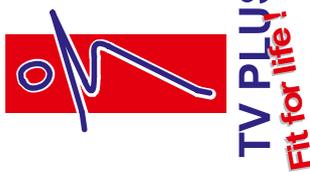
Alle Trainingsstunden finden im Vereinsheim, Lange Straße 43 statt.

Anmeldung und Informationen in der TV-Geschäftsstelle: Di. und Do. von 17 - 19 Uhr, Tel. 07307-5454

TV Plus Kursplan & offene Trainingseinheiten im Jahr 2015 im Vereinsheim

(aktuelle Angaben in der Geschäftsstelle erfragen oder im Internet: www.tvsendenay.de)

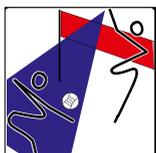
Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
1. OG	Dach	1. OG	Dach	Dach	Dach	1. OG	Dach	Dach	Dach
Kurs 09:00 – 10:15 Stark im Kreuz Rückenschule (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Pluspunkt Gesundheit Zertifizierter Kurs				09:00 – 10:00 Bodyforming (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin		Kurs 09:00 – 10:15 Stark im Kreuz Rückenschule (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Zertifizierter Kurs		09:00 – 10:00 Step & Style auch für Anfänger (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin	
						Kurs 10:20 – 11:20 Präventive Beckenbodengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Zertifizierter Kurs			
		Kurs 17:00 – 18:00 Präventive Beckenbodengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Pluspunkt Gesundheit Zertifizierter Kurs							
		Kurs 18:00 – 19:00 Sanftes Rückentraining Wirbelsäulengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Zertifizierter Kurs							
	Kurs 17:45 – 19:00 Yoga (Anina Brehme) Lizenzierte Yogalehrerin								
Kurs 19:00 – 20:00 Pilates II auch Anfänger mit Vorkenntnissen (Ulrike Patscheider) lizenzierte Pilatestrainerin	19:05 – 20:05 Step Aerobic Fortgeschrittene (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention	Kurs 19:00 – 20:00 Sanftes Rückentraining Wirbelsäulengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Zertifizierter Kurs	Schnupperstunde 14.01. Kurs 10x ab 21.01. 18:30 – 19:45 deepWORK® (Manuela Weyrich-Fechter) deepWORK®-Basic- Trainerin	16:15 – 17:00 ZUMBA® Fitness (Caro Schneider) ZUMBA® Instruktor	19:00 – 19:45 Step&Style (Ulrike Walser) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention				
Kurs 20:05 – 21:05 Pilates III Fortgeschrittene (Ulrike Patscheider) lizenzierte Pilatestrainerin	20:10 – 20:40 Bauch-Beine-Po Fortgeschrittene (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention	Schnupperstunde 13.01. Kurs ab 20.01. 18:30 – 19:30 Moves-Flows-Relax (Ulrike Patscheider) lizenzierte Übungsleiterin	Kurs ab April 2015 19:00 – 20:15 Nordic Walking Fortgeschrittene (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin Prävention Nordic Walking Trainerin	17:05 – 17:50 Bodyfit (Caro Schneider) Lizenzierte Übungsleiterin	19:45 – 20:45 Pilates auch Anfänger mit Vorkenntnissen (Ulrike Walser) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention + Pilates				



Legende:

Kurse

offene Stunden



Abteilungsleiterin
Gudrun Oppold
Krumbacher Weg 2
89250 Senden
Tel.: 07307/31126

Volleyball

Volleyball-Mannschaften im Jahr 2014

Damen

Diese Saison wurde das Team neu zusammengestellt und besteht nun aus einem Kern erfahrener Spielerinnen und einem Neuzugang von vier Nachwuchsspielerinnen aus dem Jugendbereich. Die Harmonie dieser Konstellation konnte sich bereits in mehreren erfolgreichen Spielen durch eine geschlossene Mannschaftsleistung zeigen.

Aktuell hat sich unsere Damenmannschaft einen Platz auf der oberen Tabellenhälfte der Kreisliga Süd erspielt.

Für die Damenmannschaft des TV Senden-Ay spielen:

Janina Braunger, Elina Eilert, Nesrin Düzgün,
Viola Goebel, Teresa Höhn,
Janina Holzschuh, Sibel Kelleci, Diana Propp,
Saskia Müller, Michaela Rehrl, Katja Rehrl,
Anja Schneider, Dana Trefzger, Naciye Yerlikaya

Trainer: Stephan Braunger



Aktive Mix Mannschaft

Die Mixmannschaft besteht seit 1995 und bietet sowohl Freizeitvolleyballern als auch ehemals aktiven Spielern die Möglichkeit an einer Mixed- Freizeit Spielrunde teil zu nehmen.

Bei den Mega Migs spielen :
Carsten Buhlig, Gabi Poralla-Frunder,
Mathias Gindler, Oliver Hofmann,
Gudrun Oppold, Manfred Kunisch,
Sandra Miller, Erich Rehberg, Mirko Schliemann, Jürgen Schröder

Trainer: Andreas Schneider



Aktive B-Jugend (weiblich 12-15)

Dieses Jahr startete die 12-Kopf starke B-Jugend Mannschaft in die Saison. Mit gezieltem Taktik-Training, neuem Läufer-System sowie neuen Angriffs- und Abwehrtechniken bestritten die Mädels bereits die ersten Spieltage. Durch das abwechslungsreiche Training und dem starken Teamgeist der Mannschaft zeigen sich zunehmend Erfolge für die Sender Volleyball-Mädels.

Spielerinnen der Jugendmannschaft:

Melisa Ala, Nadine Deininger, Orgesa Haijderaj, Nursel Kelleci, Sibel Kelleci, Diana Propp, Julia Schmidt, Gülben Tanriverdi, Tabea Wendlinger, Naciye Yerlikaya, Niki Zemon

Trainer: Janina Braunger, Saskia Müller



Jugendtraining (Freitagsgruppe)

Grundtechniken und Ballkoordination werden in dieser Gruppe gefördert.

Spiel und Spaß fehlen bei uns in keinem Training.

Trainer: Gugl, Michaela



Nachwuchs-Jugend

(Alter zwischen 6-10 Jahren)

Wir fördern schon die kleinen Volleyballer in der jüngsten Gruppe. Hierbei wird versucht, mit einfachen Ballspielen die Freude am Volleyball zu vermitteln.

Trainer: Gugl, Alina



Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2015

am Donnerstag, den 25. Juni 2015, 20 Uhr

im TV-Vereinsheim, Lange Straße 43 in Senden

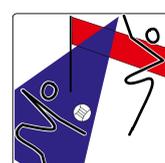
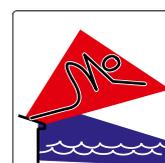
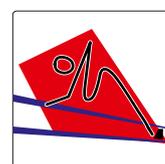
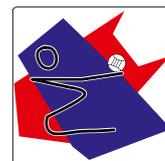
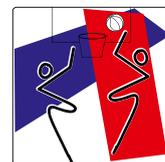
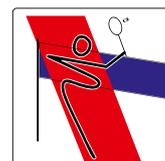
vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte Kassier und Kassenrevision
5. Bericht Jugendwart
6. Berichte Abteilungen
7. Aussprache über die Berichte
8. Wünsche und Anregungen

Anträge zur ordentlichen Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis zum 16. 06. 2015

beim 1. Vorsitzenden gestellt werden.

Die aktuelle Tagesordnung wird im Stadtboten und durch Aushang veröffentlicht.





Dr. Gentner
& Kollegen

Kieferorthopädische
Gemeinschaftspraxis



Wir bringen Ihre
Zähne in Bestform.

DR. GENTNER & KOLLEGEN
KIEFERORTHOPÄDISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Harderstraße 6 · 89250 Senden
Telefon: +49 (0)7307-31555
Telefax: +49 (0)7307-33413
E-Mail: info@kfo-senden.de
Web: www.kfo-senden.de

Ihre Kieferorthopädische Praxis in Senden

Zahnspangen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Modernste, auch unsichtbare Behandlungsmethoden.
Flexible Beratungstermine auch in der schulfreien Zeit.
Großzügige Praxisräume mit barrierefreiem Zugang.
Kostenlose hauseigene Tiefgarage.

Unser erfahrenes Team freut sich auf Sie.



UNTERRICHT

Dienstag und Donnerstag
ab 19.00 Uhr

Senden 33532 ☎
Inh.: Edwin Pimpl

ANMELDUNG

Dienstag und Donnerstag
ab 18.30 Uhr

Täglich telefonisch
ab 9.00 Uhr

DAIMLERSTR. 5